EDITION 2025

586_

Iserlohn
Starker Standort
in Südwestfalen

das
Magazin
der GfW

NH NAUST HUNECKE

Auf Kurs bleiben,
egal was kommt.

NH – Immer an Ihrer Seite.

ISERLOHN ▪ Lange Straße 19 ▪ D-58636 Iserlohn ▪ Telefon +49 (0) 23 71 / 77 46 0
HAGEN ▪ Elbersufer 1 ▪ D-58095 Hagen ▪ Telefon +49 (0) 23 31 / 37 607 0
ATTENDORN ▪ Röntgenstraße 33 ▪ D-57439 Attendorn ▪ Telefon +49 (0) 27 22 / 95 52 0
WITTEN ▪ Sprockhöveler Straße 4 ▪ D-58455 Witten ▪ Telefon +49 (0) 23 02 / 28 26 00
SIEGEN ▪ Rosterstraße 37 ▪ D-57074 Siegen ▪ Telefon +49 (0) 2 71 / 33 58 30

NH GRUPPE ▪ info@nhup.de ▪ www.nhup.de

Handelsblatt BESTE Steuerberater 2024 NAUST HUNECKE UND PARTNER mbB
Handelsblatt BESTE Wirtschaftsprüfer 2024 NAUST HUNECKE UND PARTNER mbB
Deutschlands beste Wirtschaftsprüfer 2024/25 Mittelstand manager magazin
FOCUS TOP STEUERKANZLEI 2025 NAUST HUNECKE und Partner mbB

Das 586_ geht in die 2. Runde

Liebe Unternehmerinnen und Unternehmer, geschätzte Leserschaft!

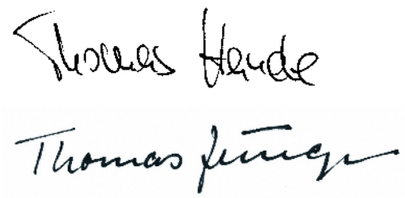
Bei all den bewegenden Geschehnissen der letzten Monate schauen sicherlich viele von ihnen mit besonderer Achtsamkeit auf die neue Regierungskonstellation in der Bundeshauptstadt und warten mit Spannung auf die Umsetzung des Koalitionsvertrages. Neben den großen globalen Herausforderungen der „Zeitenwende" blicken wir, da Iserlohn wie die meisten Städte und Gemeinden in NRW mittlerweile in der Haushaltssicherung angekommen ist, natürlich auch auf wortreiche Versprechungen, die finanziellen Nöte der Kommunen nicht außer Acht zu lassen und spürbare Entlastungen in Angriff zu nehmen.

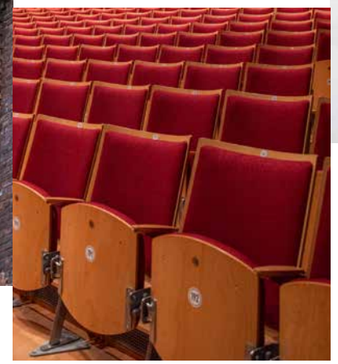
Um eines vorwegzunehmen: Selbst wenn am Ende des Tages Gelder fließen sollten und – wenn auch eher unwahrscheinlich – die Orientierung am Konnexitätsprinzip wieder stärker in den Fokus rückt, wird der Handlungsspielraum, vor allem bei den freiwilligen Leistungen, deutlich enger werden. Insofern dürfen wir uns mit Blick auf die (zukünftige) Kommunalpolitik – im September wird bekanntermaßen ein neuer Stadtrat gewählt – auf spannende Debatten freuen. Mit dem Schillerplatzprojekt, dem Transformationsprozess im Rahmen der Energiewende bis hin zu den aufkeimenden Gedankenspielen über eine dritte Gesamtschule sind nur einige Beispiele benannt, die zusätzliche Belastungen mit sich bringen dürften.

Bei all dem darf nicht verkannt werden, dass gerade die heimische Wirtschaft in erheblichem Maße zur Konsolidierung des städtischen Haushalts beitragen kann. Und damit sind ausdrücklich nicht die häufig diskutierten Steuererhöhungen gemeint. Vielmehr wird es in den nächsten Jahren darauf ankommen, weiterhin wettbewerbsfähige, attraktive Rahmenbedingungen zu schaffen, um das Gewerbesteueraufkommen zu steigern sowie Arbeitsplätze zu sichern. Ein elementarer Baustein ist hierbei ein breites Angebot an Grundstücken – sowohl für Betriebserweiterungen und Verlagerungsmaßnahmen als auch für die Neuansiedlung von Unternehmen.

Trotz aller Schwierigkeiten und Mühen rund um ein Thema, das in den letzten Jahren nicht immer im Vordergrund stand, gibt es positive Aussichten: Mit der planerischen Ausweisung neuer Gewerbeflächen, unter anderem eines interkommunalen Areals nahe Hemer-Landhausen, hat die Regionalplanung kürzlich ein deutliches Zeichen gesetzt. Hoffen wir gemeinsam, dass auch im bevorstehenden Wahlkampf die gewerbliche Stadtentwicklung nicht nur eine untergeordnete Rolle spielen wird. Denn – auch wenn es viele nicht wissen oder wahrhaben wollen – noch immer gilt: „Wirtschaft ist nicht alles, aber ohne eine prosperierende Wirtschaft ist alles nichts."

Wir wünschen Ihnen eine schöne Sommerzeit!





Impressum_

Herausgeber
Gesellschaft für Wirtschaftsförderung
Iserlohn mbH (GfW)
Kurt-Schumacher-Ring 5
58636 Iserlohn
Tel. 0 23 71 - 8 09 40
www.gfw-is.de

Konzept, Realisation, Redaktion & Layout
Budde Medien GmbH
Von-der-Kuhlen-Str. 56
58642 Iserlohn
Tel. 0 23 74 - 920 10 30
www.budde-mediendesign.de

Redaktion
Rebecca Borgmeier
Judith Budde-Renfordt
Maximilian Schenke

Fotos
Jasmin Koppenstein
freepik.de
Adobe Stock
Karriere im MK

Druck
Zimmermann Druck + Verlag GmbH, Iserlohn
Druckauflage: 3.000 Exemplare

Verbreitung
Die Publikation wird kostenlos an Unternehmen in Iserlohn verschickt. Darüber hinaus geht das Magazin an weitere Multiplikatoren wie Verbände und Institutionen, Hochschulen, Einzelhandel und Gastronomie.

Hinweis
Die in diesem Magazin verwendeten Personenbezeichnungen beziehen sich immer gleichermaßen auf weibliche und männliche Personen. Auf eine Doppelnennung und gegenderte Bezeichnungen wird zugunsten einer besseren Lesbarkeit verzichtet.

Wirtschaftsstandort

Transformation
Ein einziges, modernes Wort steht exemplarisch für die Veränderungen einer ganzen Stadt ..... **06_**

VTI
Mit Hochdruck nach Iserlohn ..... **10_**

Schütte Meyer + Co
Ein Stück Stadtgeschichte wird abgerissen ..... **12_**

Iserlohner Immobilienmarkt
Übersicht Immobilienwerte ..... **16_**

Gewerbegebiet Werkstraße
Erfolgsmodell im Iserlohner Norden ..... **18_**

MK start
Neues Netzwerk gibt Gründungen Rückenwind ..... **20_**

Daten & Fakten
Standort Iserlohn ..... **22_**

Wirtschaftsbetriebe

Gebr. Becker
Auf dem Weg in die Zukunft ..... **24_**

Elektro Gerhardt
Innovation und Nachhaltigkeit als Markenzeichen ..... **28_**

Trifon Amparis
Handwerker mit Leidenschaft und Weitblick ..... **30_**

IproTech
Er löst Probleme in Dampf auf ..... **32_**

Dienstleistungen Kohl
Unermüdlicher Allrounder ..... **36_**

Rechtsanwaltskanzlei Schönekeß
Recht haben und Recht ermöglichen ..... **38_**

Datcom
Blick in die digitale Zukunft ..... **40_**

Stadtwerke Iserlohn
Wir machen Energiewende einfach ..... **42_**

Waldstadtkanzlei
Mit modernem Neubau & familiärer Atmosphäre in die Zukunft ..... **46_**

Bodenstein Coaching & Unternehmensberatung
Pascal Rütters Consulting
Authentische Führung für tragfähige Geschäftsmodelle ... **48_**

Gerhard Schulte Steuerberatung
Mit Innovation gegen den Mangel ..... **50_**

Ferrand Deutschland
Importeur und Botschafter für Premium-Spirituosen ..... **52_**

Autoteile Fischer
Autoteile Fischer setzt auf Hightech und Flottenlösungen ..... **54_**

Lobbe
Verantwortung leben_ Wandel gestalten ..... **56_**

Prosoft
ERP-Software, die einfach funktioniert ..... **57_**

DURABLE
Innovation und Mut ..... **58_**

Bildung & Ausbildung

Karriere im MK
Ausbildungs- und Studienbörse ..... **61_**

University of Europe for Applied Sciences
25-jähriges Jubiläum ..... **62_**

Leben & Wohnen & Kultur

Drei Teller
Vielfalt in der Iserlohner Gastronomie ..... **64_**

Jennifer Salzmann-Vogt
Mit Tatkraft für mehr Lebensqualität in Iserlohn ..... **67_**

Förderverein des Parktheaters Iserlohn
Wie der Förderverein das Parktheater Iserlohn stützt ..... **68_**

Kunstfabrik casa b e.V.
Schwarz-Weiß_ aber bitte mit Farbe! ..... **70_**

Grürmannsheider Oldtimer Freunde
Leidenschaft für Technik und das „Virus“ der alten Fahrzeuge ..... **72_**

Zukunftsprojekte

Corromap
Projekt Corromap zielt auf bessere Korrosionsmessung in Brennstoffzellen ab ..... **74_**

Wissenscampus
KAI als erster Leuchtturm ..... **76_**

Netzwerke

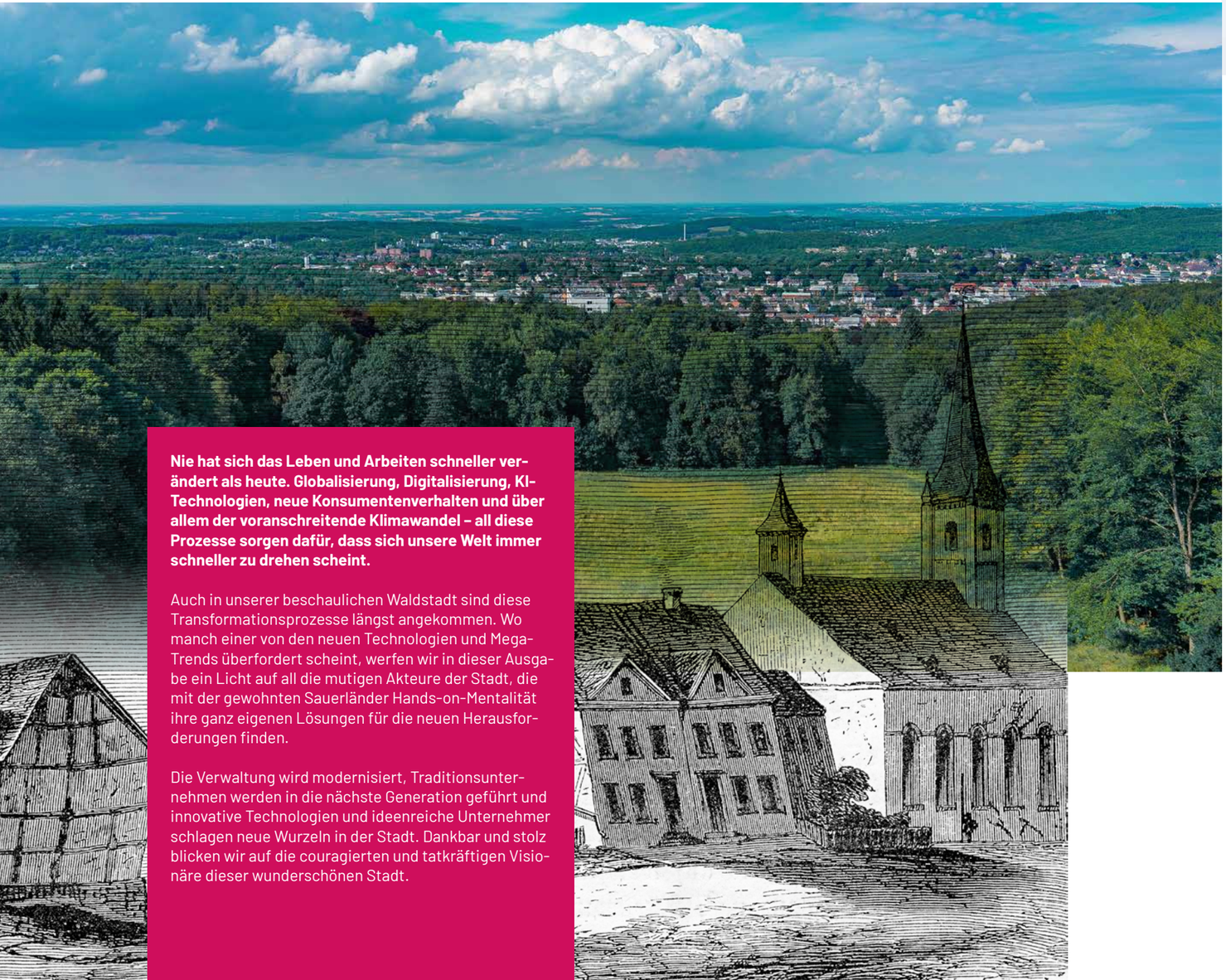
Paula Netzwerk
Female Founders vernetzt und stärkt Frauen im Business ..... **78_**

DO IT Südwestfalen
Lokal verwurzelt, global inspiriert ..... **80_**

In eigener Sache ..... **82_**

Transformation

Ein einziges, modernes Wort steht exemplarisch für die Veränderungen einer ganzen Stadt_



Nie hat sich das Leben und Arbeiten schneller verändert als heute. Globalisierung, Digitalisierung, KI-Technologien, neue Konsumentenverhalten und über allem der voranschreitende Klimawandel – all diese Prozesse sorgen dafür, dass sich unsere Welt immer schneller zu drehen scheint.

Auch in unserer beschaulichen Waldstadt sind diese Transformationsprozesse längst angekommen. Wo manch einer von den neuen Technologien und Mega-Trends überfordert scheint, werfen wir in dieser Ausgabe ein Licht auf all die mutigen Akteure der Stadt, die mit der gewohnten Sauerländer Hands-on-Mentalität ihre ganz eigenen Lösungen für die neuen Herausforderungen finden.

Die Verwaltung wird modernisiert, Traditionsunternehmen werden in die nächste Generation geführt und innovative Technologien und ideenreiche Unternehmer schlagen neue Wurzeln in der Stadt. Dankbar und stolz blicken wir auf die couragierten und tatkräftigen Visionäre dieser wunderschönen Stadt.

Michael Joithe
Bürgermeister der Stadt Iserlohn

„Die Digitalisierung berührt und verändert alle Bereiche einer Stadt. Unser Ziel ist es, neue Technologien gewinnbringend für unsere schöne Waldstadt zu nutzen. Dabei ist entscheidend, dass digitale Angebote für alle zugänglich sind; z. B. auch für Seniorinnen und Senioren, die bisher keine digitalen Medien nutzen."

Jennifer Salzmann-Vogt
Beigeordnete und Leiterin des Ressorts Generationen und Soziales

„Die Modernisierung der Verwaltung ist eine große Herausforderung, der wir uns jeden Tag stellen."

Christoph Becker
Gebr. Becker GmbH

„Wir haben es geschafft aus den Rückschlägen, die wir einstecken mussten, gestärkt hervorzugehen. Das neue Werk hat es möglich gemacht, den heutigen Stand der Digitalisierung und Technik umzusetzen."

Hubertus Luig
Gerhard Schulte Steuerberatungsgesellschaft mbH

„Die Digitalisierung und die Arbeitnehmergewinnung sind für uns die großen Veränderungen der letzten Jahre. Wir stellen uns den neuen Herausforderungen."

Jana Lewe
Fass-Schmiede GmbH & Co. KG

„Als lokale Manufaktur vertreiben wir hauptsächlich online und haben uns dem geänderten Konsumentenverhalten stark angepasst. Die Reichweite und das Marktpotenzial sind online erheblich größer."

Knut Fischer
Autoteile Fischer GmbH

„Dass wir in unserer Autowerkstatt mittels KI-Technik deutliche Maßstäbe setzen, ist nicht nur für den Kunden hilfreich - auch die Nutzung ist spannend."

Betriebsleiter Andreas Tewes (links) und Geschäftsführer Lutz Lohmann (rechts) in den neuen Hallen in Sümmern-Rombrock.

Mit Hochdruck nach Iserlohn_

Am Langer Brauck 25 wehen schon die VTI-Fahnen.

„Die Mitarbeiter ziehen alle mit!“ Lutz Lohmann blickt stolz auf sein Team

Der Mendener Ventilproduzent VTI verlagert in diesem Sommer den gesamten Betrieb in die ehemaligen Logistikhallen von OBO Bettermann in Sümmern-Rombrock. Spezialisiert sind sie auf die Fertigung von komplexen Hochdruckventilen, die vor allem bei Atemschutzgeräten für Feuerwehren, Beatmungsgeräten in der Medizintechnik oder auch bei Wasserstoff- und Gastanks eingesetzt werden.

Der derzeitige Betrieb an der Iserlohner Landstraße in Menden kommt kapazitiv an seine Grenzen. Die 150 Beschäftigten arbeiten in Menden auf rund 6.000 qm. In Iserlohn bezieht das Unternehmen nun drei miteinander verbundene Hallen mit insgesamt 10.000 qm Produktionsfläche. Unmittelbar angrenzend befinden sich 2.000 qm Büroflächen sowie weitere 2.000 qm Ausbaureserve in der ersten Etage einer Produktionshalle.

In den Industriekomplex wird in siebenstelliger Höhe investiert, um die Transformation einer Logistikhalle in eine Produktionsfläche zu ermöglichen. Es entstehen Büroeinheiten in der Produktion, ein neuer Boden wurde eingebracht, unzählige Meter Kabel müssen neu verlegt werden. VTI mietet die Hallen zunächst langfristig, behält sich aber eine Kaufoption vor.

Der Umzug wird von einem spezialisierten Beraterteam begleitet und ist lange vorbereitet. „Die Mitarbeiter ziehen alle mit, haben Urlaube geschoben und erheblich vorproduziert, um den Umzug zu ermöglichen“, blickt der Geschäftsführer Lutz Lohmann stolz auf sein Team. „Im April haben wir sogar den selbstaufgestellten Produktionsrekord aus dem Jahr 2023 gebrochen“, ergänzt Betriebsleiter Andreas Tewes im Gespräch. Es wird vorgearbeitet, um den Umzug zu ermöglichen. Zunächst zieht die Verwaltung um, im Anschluss die Produktion. Eine Mammutaufgabe ist das Verladen der Maschinen. Einige wiegen bis zu 50 Tonnen, es müssen ganze Fassadenelemente entfernt werden, um einen Einbau zu ermöglichen.

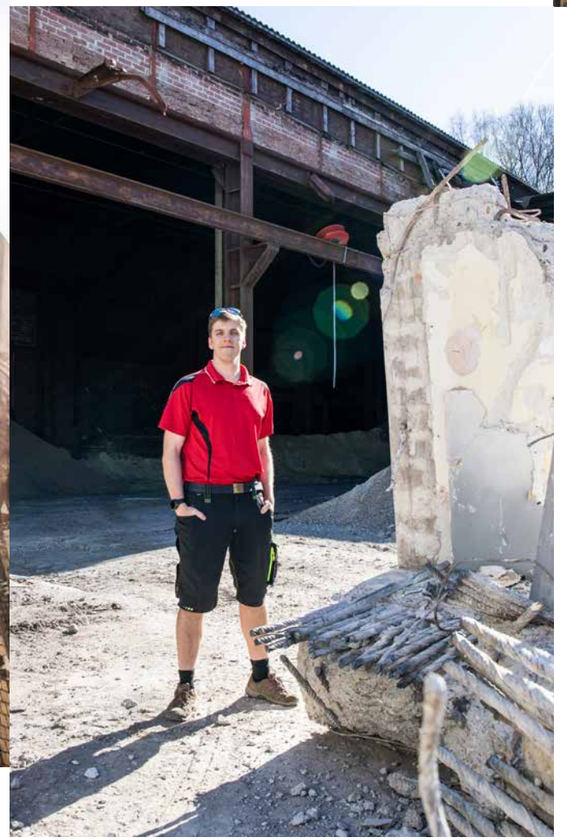
Bei VTI stehen alle Zeichen auf Wachstum. Nach einem minimalen Einbruch während der Corona-Zeit feiert das Unternehmen nun einen Umsatzrekord nach dem nächsten. Mit dem Umzug in die größeren Produktionshallen hat sich VTI die Erfolgsziele selbst hoch gesteckt. „Wir haben starke Kunden, der Markt ist stabil und die Nachfrage nach unseren hochwertigen Gasventilen zum Schutz von Menschenleben und Infrastruktur steigt konstant.“

Die regionale Nähe war VTI bei den Expansionsplänen sehr wichtig. Die Optionen im Bereich der Bestandsimmobilien war in Menden rar, und so haben sie sich gefreut, von der verfügbaren Gewerbefläche im 10 km entfernten Iserlohn zu hören. „Wir sind hier in der Region fest verwurzelt und sehr dankbar, in Rombrock einen neuen und vor allem zukunftsfähigen Standort in unmittelbarer Nähe gefunden zu haben.“

Ein Stück Stadtgeschichte wird abgerissen_

damit neue Geschichten entstehen können

Im Jahr 1899 wurde im Genna in Letmathe die Eisenwarenfabrik Schütte, Meyer & Co. gegründet. Der Betrieb produzierte in unmittelbarer Nähe zu Lenne und Letmather Bahnhof über 100 Jahre Eisenwaren. „Bis zu 150 Mitarbeiter haben hier zuletzt gearbeitet, teilweise in dritter oder sogar vierter Generation", berichtet Sebastian Müller, neuer Eigentümer des historischen Areals.



Sebastian Müller ist der neue Eigentümer des historischen Areals.

2018 wurde das Insolvenzverfahren eröffnet, 2019 wurde dann endgültig alles stillgelegt.

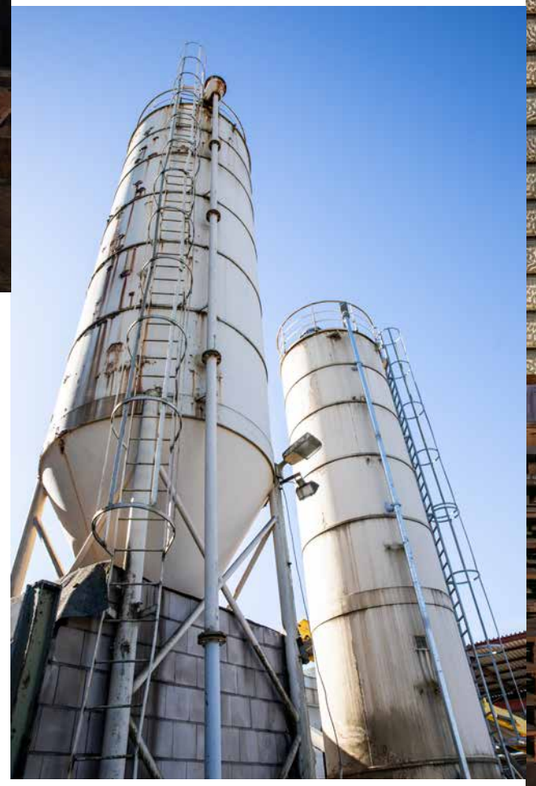
Die Firma Schütte, Meyer & Co. existiert nicht mehr. Das Areal mit all seinen Hallen, teils nostalgischen Gebäuden und provisorischen Anbauten entspricht nicht mehr den heutigen Standards. Und so war es ein ungewöhnlicher, aber sehr glücklicher Zufall, dass eine abbruchreife Gewerbefläche auf einen motivierten und visionären Abbruchunternehmer trifft.

Sebastian Müller, Sohn des Abbruchunternehmers Siegmund Müller aus Veserde, hat sich, wie er selbst sagt, neben seinem Vollzeitjob und seinem Vollzeitstudium, was er derzeit parallel absolviert, noch ein Vollzeithobby gegönnt. Natürlich sieht er in dem Projekt Synergien mit dem väterlichen Betrieb, beschreibt aber auch gleichermaßen die Verantwortung die Flächen wieder herzurichten und zukünftig wieder nutzbar zu machen. Er möchte hier Arbeitsplätze schaffen, indem er ein entsprechendes Arbeitsumfeld ermöglicht.

„Von der Eisengießerei war nach dem Insolvenzverfahren nicht mehr viel übrig", erzählt Müller. Einige ausgeschlachtete Öfen, einige Silos waren noch da - alles andere wurde vom Insolvenzverwalter verkauft. „Teil der Abbruchmasse sind all diese historischen Hinterlassenschaften nun", so Müller aus seiner professionellen Sicht.

An den zurückgebliebenen Gussformen kann man noch die Größe und die lange Zeitspanne der Produktion ableiten. Sie geben eine Ahnung, wie der Betrieb hier früher einmal gelaufen sein könnte. Einige Formen wurden an Liebhaber und Künstler übergeben, die restlichen gut 95% der Gussformen werden entsorgt. ›

Die alten Werkzeuge im Lager werden ebenso entsorgt, wie die noch stehenden Silos.



Familiengeschichten
„Einige ehemalige Mitarbeiter haben den Kontakt gesucht und angefragt, ob sie das Areal noch einmal betreten und anschauen dürfen“, so Müller. „Es sind ganze Familien, die über Generationen einen Großteil ihres Lebens hier verbracht haben. Wir haben viele dieser Anfragen beantwortet und den Leuten einen Zugang ermöglicht, sofern es aus Sicherheitsaspekten möglich war.“ Man spürt bei den Erzählungen von Sebastian Müller den tiefen und aufrichtigen Respekt vor dem Areal und seiner Geschichte.

Der professionelle Abbruch
Den Abbruch und die Entsorgung bezeichnet Sebastian Müller als „pflegeleicht“. Es sind hauptsächlich Gebäude aus Ziegel und Stein oder Außenhallen auf Stützen. In einigen Büroräumen findet sich Schimmel - das ist jedoch nicht ungewöhnlich für Gebäude in diesem Zustand und stellt für den Abbruch keine Besonderheit dar. Im Boden findet man an vielen Stellen noch Schlacke und Asche. Auch das ist vorerst kein Problem, es würde erst relevant, wenn eine Nutzungsänderung anstehen würde. Etwa ein Viertel der Flächen sind bereits abgerissen und werden derzeit als Zwischenlager für Container, Baustoffe und Recyclingstoffe genutzt.

Langfristig, mit einem Blick auf einen 10-Jahres-Zeitraum, sollen alle Gebäude abgerissen sein. In der Zwischenzeit gibt es aber auch für Sebastian Müller diverse Möglichkeiten das Areal und die noch bestehenden Gebäude zu nutzen. „Lager- oder Abstellflächen können problemlos realisiert werden“, so Müller. „Interessenten können sich gerne jederzeit melden und wir schauen gemeinsam, welche Formen der Nutzung wir ermöglichen können.“ Auch der Stadt gegenüber hat Müller seine Kooperation angeboten: „Die Zuwegung zu einigen Gebäudeteilen ist an vielen Stellen sehr eng. Hier war eine Erweiterung der Zuwegung und auch der Bau eines Wendehammers angeboten.“

Für Müller ist das „Side-Projekt“, wie er es bezeichnet, die perfekte Mischung betriebliche Kapazitäten ausgleichen zu können und gleichermaßen der Region etwas zurückzugeben. Man hört den großen Heimatbezug aus seinen Worten heraus und wünscht dem jungen Unternehmensnachfolger viel Erfolg für sein Projekt.

Beeindruckende Stilleben zeugen von dem Betrieb in der Vergangenheit.

Iserlohner Immobilienmarkt_

Übersicht über Bodenrichtwerte und Vergleichswerte
Häuser, Eigentumswohnungen und Mieten.

Übersicht über die Bodenrichtwerte einschl. Erschließungskosten

Wohnbauflächen für individuellen Wohnungsbau	ca. 145 - 220 €/m²
Wohnbauflächen für Geschosswohnungsbau	ca. 130 - 175 €/m²
Gewerbliche Bauflächen	ca. 30 - 47 €/m²
Geschäftslagen	ca. 235 - 1.280 €/m²

Vergleichswerte für freistehende Ein- und Zweifamilienhäuser einschl. Grundstück

Wohnfläche	Baujahre 1950 - 1974	Baujahre 1975 - 1994	Baujahre 1995 - 2009	Baujahre 2010 - 2021
120 m²	ca. 197.000 €	ca. 297.000 €	ca. 374.000 €	ca. 434.000 € *
150 m²	ca. 225.000 €	ca. 325.000 €	ca. 402.000 €	ca. 462.000 € *
180 m²	ca. 253.000 €	ca. 353.000 €	ca. 431.000 €	ca. 491.000 € *

Vergleichswerte für Reihenhäuser und Doppelhaushälften einschl. Grundstück

Wohnfläche	Baujahre 1950 - 1974	Baujahre 1975 - 1994	Baujahre 1995 - 2009	Baujahre 2010 - 2021
100 m²	ca. 155.000 €	ca. 228.000 €	ca. 285.000 €	ca. 328.000 € *
120 m²	ca. 182.000 €	ca. 254.000 €	ca. 311.000 €	ca. 355.000 € *
140 m²	ca. 208.000 €	ca. 281.000 €	ca. 338.000 €	ca. 382.000 € *

Vergleichswerte für Eigentumswohnungen

Wohnfläche	Baujahre 1950 - 1974	Baujahre 1975 - 1994	Baujahre 1995 - 2009	Baujahre 2010 - 2021
60 - 100 m²	ca. 990 €/m²	ca. 1.535 €/m²	ca. 1.960 €/m²	ca. 2.285 €/m² *

** Aussagekraft eingeschränkt, da Wert statistisch unsicher.*

Quelle: Gutachterausschuss für Grundstückswerte in der Stadt Iserlohn – Grundstücksmarktbericht 2025

Mieten

Büro- und Praxisflächen je nach Lage, Größe und Ausstattung	neuwertig	ca. 7,90 - 20,30 €/m²
	durchschnittlich	ca. 6,00 - 12,50 €/m²
	Altbau oder Mischpreis Büro/Lager	ca. 3,30 - 9,10 €/m²
Industrie- und Gewerbehallen je nach Lage, Größe und Ausstattung	neuwertig, hervorragende Ausstattung	ca. 4,60 - 7,90 €/m²
	durchschnittlich	ca. 3,30 - 5,50 €/m²
	Altbau oder Mischpreis Büro/Lager	ca. 2,50 - 3,50 €/m²
Ladenlokale je nach Lage, Größe und Ausstattung	in hervorragenden Innenstadtlagen	ca. 12,50 - 30,50 €/m²
	in anderen Innenstadtlagen	ca. 6,30 - 20,20 €/m²
	in guten Vorortlagen	ca. 5,30 - 13,80 €/m²
Wohnungsmieten	je nach Lage und Ausstattung	ca. 6,09 - 12,32 €/m²

Globaler Erfolg mit Basis in Südwestfalen

Seit der Erfindung der Schlüter-SCHIENE im Jahr 1975 hat sich unser Unternehmen vom Handwerksbetrieb zu einem Weltmarktführer entwickelt. Mit mehr als 10.000 Produkten sorgen wir weltweit bei Bauherren, Planern, Verarbeitern und Händlern für „Mehr Spaß mit Fliesen“. Die Basis für diesen Erfolg bilden unsere qualifizierten und motivierten Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.

Dank unseres stetigen Wachstums stellen wir regelmäßig Fachkräfte in allen Unternehmensbereichen ein. Auch das Thema Ausbildung liegt uns sehr am Herzen. Daher freuen wir uns besonders uns bereits seit 10 Jahren in Folge „Ausgezeichneter Ausbildungsbetrieb“ nennen zu dürfen.

Werden auch Sie Teil der Schlüter-Familie.

jobs.schlueter.de

Schlüter Systems®

schlueter.de

Gewerbegebiet Werkstraße_

Erfolgsmodell im Iserlohner Norden

Das Gewerbegebiet Werkstraße in Kalthof ist eine Erfolgsgeschichte im Iserlohner Norden und einzigartig in der Stadt. Vor allem kleine Unternehmen haben sich hier angesiedelt und bieten ihren Mitarbeitern Arbeitsplätze in unmittelbarer Nähe zum dörflichen Umfeld.

Bereits bei der Planung im Jahr 2008 wurde das Gebiet bewusst in einen westlichen und einen östlichen Teil unterteilt. Westlich der Werkstraße liegen Parzellen von etwa 1.000 m², die vorrangig für kleinere Unternehmen vorgesehen sind. Dort hat sich eine vielseitige Mischung aus Handwerksbetrieben, einer Ölmühle, einer Fass-Schmiede und weiteren Gewerken etabliert. Zwei Grundstücke in diesem Bereich sind derzeit noch unbebaut. Eines davon wurde bereits an die Firma KGS Winter verkauft und befindet sich in der Planungsphase. Auch für das letzte freie Grundstück gibt es mehrere Interessenten, sodass ein Verkauf in naher Zukunft gesichert ist.

Alle Grundstücke westlich der Werkstraße sind bereits erschlossen. Die Stich- und Hauptstraße sowie ein Wendehammer wurden fertiggestellt.

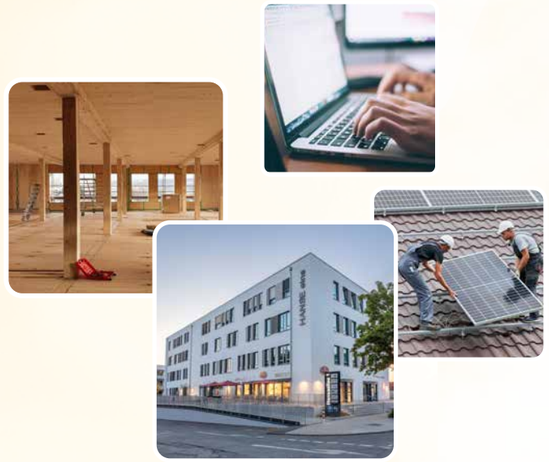
Unklar war lange Zeit die Nutzung der 14.000 m² großen Fläche östlich der Werkstraße, angrenzend an das Kettenwerk Thiele. Ursprünglich hatte ein Iserlohner Unternehmen diese Fläche erworben, konnte jedoch die Bauvorgaben nicht erfüllen. Derzeit läuft die Rückabwicklung der Flächen. Stefan Baumann, Bereichsleiter im zuständigen Ressort, berichtet von ersten Anfragen für die Fläche: „Wir streben auch hier eine Teilung an. Die endgültige Flächengröße hängt von den Interessenten ab, von denen es bereits Einige gibt. Die Planungsphase beginnt nun, und im Laufe des Jahres 2025 werden wir die Flächen zur Ausschreibung bringen."

Gewerbeflächen sind in Iserlohn derzeit rar. Daher sind diese Flächen von großem Wert, insbesondere um kleinere Unternehmen in der Stadt zu halten und den Standort zu sichern. Eine Besonderheit des Gewerbegebietes an der Werkstraße ist seine ansprechende städtebauliche Gestaltung sowie die hohe Durchmischung mit Freizeitverkehr – ein Vorteil, den besonders kleine Betriebe für sich nutzen können. Die vielfältige Mischung verschiedener Gewerke soll erhalten bleiben und dem Gewerbegebiet Werkstraße weiterhin seinen besonderen Charme verleihen.

MENZE
CNC FERTIGUNGSTECHNIK

Seit über 30 Jahren
Ihr Ansprechpartner im
Bereich der Zerspanung.

Menze Fertigungstechnik GmbH I Corunnastr.10 I 58636 Iserlohn I Tel. 0 23 71 / 660 734 I info@menze-cnc.de I www.menze-cnc.de



IGW
Iserlohner Gemeinnützige Wohnungsgesellschaft mbH

Wir
schaffen Räume
für Ihr Zuhause.

Hansaallee • 58636 Iserlohn
02371.793 0
info@igw-wohnen.de
www.igw-wohnen.de

MK start

MK start_

Neues Netzwerk gibt Gründungen Rückenwind

MK start bringt Gründungen in den Märkischen Kreis: Das neue Netzwerk unterstützt Gründerinnen und Gründer von der ersten Idee bis zur erfolgreichen Vernetzung, egal ob Handwerksbetrieb, Dienstleister oder Tech-Startup.

Eine Initiative der folgenden Institutionen und Banken:

GWS MK

SIHK Südwestfälische Industrie- und Handelskammer zu Hagen

GWI Gesellschaft für Wirtschaftsförderung Iserlohn mbH

menden wirtschaftsförderung und stadtentwicklung

SEG Stadtentwicklungsgesellschaft Lüdenscheid

Im März fiel der Startschuss, ab Juli gibt es die ersten Veranstaltungen.

gründung

nachfolge

förderung

wissen

Mit MK start geht ein neues Netzwerk an den Start, das Gründungen und Nachfolgen in der Region aktiv fördern will. Der Zusammenschluss aus Institutionen, erfahrenen Gründungsexperten und regionalen Banken hat ein klares Ziel: Menschen mit Ideen den Weg in die Selbstständigkeit ermöglichen.

„Egal ob Friseursalon oder Tech-Startup, bei uns ist jede Idee willkommen“, betont Reiner Walter von der GWS. Dabei setzt MK start auf einen Ansatz, der Gründerinnen und Gründern auf Augenhöhe begegnet. Wer noch ganz am Anfang steht und vielleicht nur eine vage Geschäftsidee im Kopf hat, findet hier genauso Unterstützung wie diejenigen, die bereits nach Finanzierungs- oder Fördermöglichkeiten suchen.

Das Besondere: MK start versteht sich nicht nur als einmalige Anlaufstelle, sondern als langfristiger Partner. Von der ersten Idee über die Unternehmensnachfolge bis hin zur langfristigen Vernetzung mit Betrieben aus der Region – MK start will in allen Phasen der Gründung kompetent begleiten. „Wir möchten die Hemmschwelle für Gründungen senken und zeigen, dass es für jede Frage eine Antwort und für jede Herausforderung eine Lösung gibt“, so Walter.

Mit diesem offenen und praxisnahen Ansatz soll der Märkische Kreis als Gründungs- und Wirtschaftsstandort gestärkt werden. Die Botschaft ist klar: Wer hier eine Idee hat, soll sie auch hier umsetzen können und die bestmögliche Unterstützung dabei erhalten.

Ob es um die Gründung eines Unternehmens, die Begleitung einer Nachfolge, den Zugang zu Fördermitteln oder die praxisnahe Vermittlung von Wissen geht, MK start bietet Unterstützung bei allen zentralen Themen.

Volksbank in Südwestfalen eG

Mendener Bank eG

Volksbank Kierspe eG

Sparkasse Kierspe Meinerzhagen

Sparkasse der Stadt Iserlohn

Vereinigte Sparkasse im Märkischen Kreis

Sparkasse an Volme und Ruhr

Daten & Fakten_ Standort Iserlohn

Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte nach Wirtschaftszweigen	30.06.2023	30.06.2024
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	58	57
Produzierendes Gewerbe	13.652	13.270
Handel, Verkehr und Gastgewerbe	6.556	6.553
Sonstige Dienstleistungen	17.016	16.975
Insgesamt	**37.282**	**36.855**

Quelle: Statistik der Bundesagentur für Arbeit; IT.NRW, Düsseldorf Juli 2024

Anzahl der ansässigen Unternehmen - Industrie-, Handels- und Dienstleistungsunternehmen nach Wirtschaftszweigen	01.01.2024	01.01.2025
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	40	40
Handel, Instandhaltung und Reparatur von Kfz	1.523	1.512
Produzierendes Gewerbe	546	538
Gastgewerbe	269	267
Verkehr und Lagerei	153	152
Information und Kommunikation	286	291
Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	157	149
Grundstücks- u. Wohnungswesen; freiberufliche, wissenschaftliche u. technische Dienstleistungen; sonstige wirtschaftliche Dienstleistungen	1.724	1.757
Sonstige Dienstleistungen	545	558
Sonstige Unternehmen	nicht zuzuordnen	nicht zuzuordnen
Insgesamt	**5.243**	**5.264**

Quelle: SIHK zu Hagen, Stand: 01.01.2025

Anzahl der ansässigen Unternehmen: Handwerks- und handwerksähnliche Betriebe	31.12.2023	31.12.2024
Bau- und Ausbaugewerbe	250	240
Elektro- und Metallgewerbe	306	302
Holzgewerbe	83	77
Bekleidungs-, Textil-, Ledergewerbe	60	56
Nahrungsmittelgewerbe	37	37
Gesundheit, Körperpflege, Reinigungsgewerbe	220	229
Glas-, Papier-, Keramische-, sonstige Gewerbe	59	55
Insgesamt	**1.015**	**996**

Quelle: Handwerkskammer Südwestfalen, Stand: 31.12.2024

Steuersätze		
Gewerbesteuer: 480 %	Grundsteuer A: 291 %	Grundsteuer B: 707 - 1.110 %

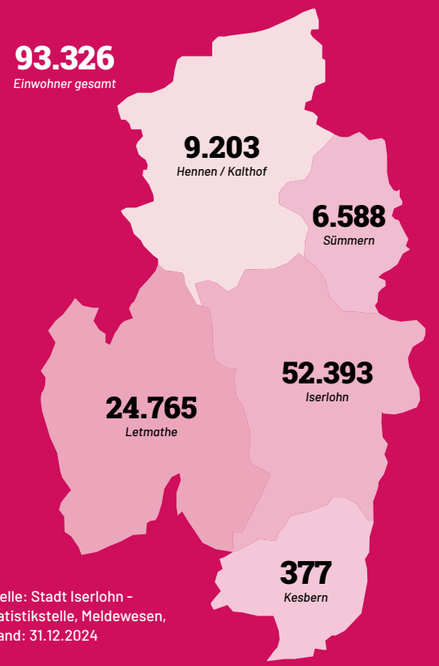
Quelle: Stadt Iserlohn - Statistikstelle, Meldewesen, Stand: 01.01.2025

Geographische Lage	
Nördliche Breite	51° 23‘
Östliche Länge	7° 40‘

Flächennutzung	
Gesamtfläche	12.549 ha
Wohnbauflächen	1.208 ha
Straßen, Wege und sonst. Verkehrsflächen	808 ha
Industrie- und Gewerbeflächen	570 ha
Sport-, Freizeit- und Erholungsflächen, Grünanlagen	350 ha
Landwirtschaftlich und gärtnerisch genutzte Flächen	4.179 ha
Waldflächen	4.925 ha
Gewässer	106 ha
Flächen sonstiger Nutzung	396 ha

Quelle: Stadt Iserlohn - Pressestelle (IT_NRW, Stand: 31.12.2023)

Einwohner Stadtteile_



Quelle: Stadt Iserlohn - Statistikstelle, Meldewesen, Stand: 31.12.2024

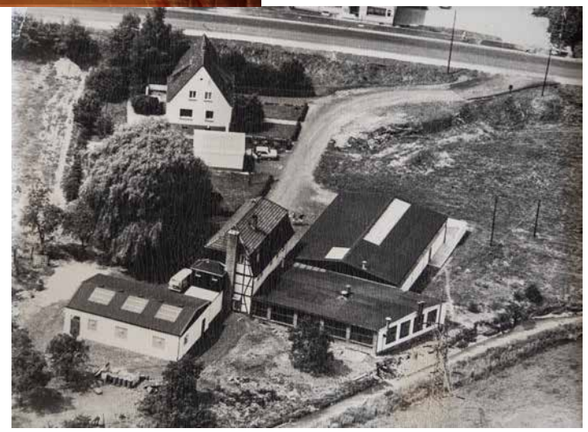
Wir sind einer der größten regionalen Arbeitgeberverbände in NRW. Nutzen Sie unser exklusives Unternehmer-Netzwerk und unser breites Angebot im Bereich Arbeitsrecht, Arbeitswirtschaft, Öffentlichkeitsarbeit und Nachwuchssicherung. Gemeinsam erreichen wir mehr.

MAV
Märkischer Arbeitgeberverband

www.mav-net.de

Traditionsbetrieb Gebr. Becker_

Auf dem Weg in die Zukunft



Christoph Becker stellt das Werk im Gewerbegebiet Zollhaus vor - es hat noch Kapazitäten und wird zukünftig weiter wachsen.

Es ist ein anderes Verständnis von Arbeit in einem Familienunternehmen. Eine andere Beziehung zu den Mitarbeitenden, andere Herausforderungen, ein anderer Druck. „Man wächst da einfach so mit auf", sagt Christoph Becker. Seit 2013 ist der 42-Jährige Geschäftsführer des Iserlohner Familienunternehmens Gebr. Becker GmbH Oberflächentechnik in Iserlohn. Als er ein Teenager war, hat ihn sein Vater damals das erste Mal gefragt, ob er sich vorstellen könne, die Firma später einmal zu übernehmen: „Mein Vater war zu diesem Zeitpunkt etwa 50 Jahre alt und hat sich mit der Unternehmensnachfolge beschäftigt. Für mich war sofort klar, dass ich den Betrieb mal übernehmen werde. Es ist eine besondere Ehre das Unternehmen nun in dritter Generation zu führen", berichtet Christoph Becker.

Mit der hochmodernen Lüftungsanlage hat Becker in den Umweltschutz und in die Energieeffizienz investiert.

Die Gebr. Becker GmbH ist ein fester Bestandteil der Iserlohner Wirtschaft und hat sich über die Jahre einen hervorragenden Ruf erarbeitet. Das Unternehmen ist spezialisiert auf Galvanotechnik. Im Drei-Schicht-System sorgen etwa 50 Mitarbeitende dafür, Oberflächen in höchster Qualität und Güte zu veredeln. Aber das Unternehmen ist nicht nur bekannt für seine hochwertigen Produkte, sondern auch für seine Innovationskraft und Anpassungsfähigkeit. Derzeit betreibt Gebr. Becker zwei Produktionsstandorte im Iserlohner Norden: den Stammsitz an der Baarstraße 230 und ein weiteres Werk im Gewerbegebiet Kalthof Zollhaus.

Wichtiger Beitrag zum Umweltschutz

Die Aufteilung der Produktionsstätten ist nicht ohne Grund entstanden. Vor etwa sechs Jahren wurde das Stammwerk an der Baarstraße durch einen verheerenden Brand stark beschädigt. Die brennende Galvanik sorgte damals für ein enormes Einsatz- und Presseaufkommen, und die Geschichte ist in Iserlohn bis heute präsent. Das alte Werk ist, mit den vom Brand nicht betroffenen Produktionsbereichen und der Verwaltung, voll in Betrieb und steht exemplarisch für eine „alte Galvanik". Im Gegensatz dazu entspricht das neue Werk in Kalthof den neuesten technischen Standards. Besonders hervorzuheben ist die dort installierte Lüftungsanlage, die mit einem sechsstelligen Investitionsvolumen die entstehenden Dämpfe vollständig neutralisiert und gereinigt, der Produktionshalle wieder erwärmt zugeführt wird und somit einen wichtigen Beitrag zum Umweltschutz leistet. „Umweltschutz spielt für uns schon immer eine große Rolle, und wir haben den Anspruch, immer auf dem neusten Stand zu sein", so Becker.

Die Zukunft des Unternehmens ist klar: In den kommenden Jahren plant Gebr. Becker weitere Produktionslinien nach Kalthof zu verlagern. Der Betrieb an der Baarstraße soll mittelfristig herunter gefahren werden. Aktuell ist in der vorhandenen Lagerhalle in Kalthof eine erste neue Produktionslinie in Planung und kurz vor der Umsetzung, was zeigt, dass das Unternehmen noch über Ausbaureserven verfügt. ›

„Umweltschutz spielt für uns schon immer eine große Rolle, und wir haben den Anspruch, immer auf dem neusten Stand zu sein."

Christoph Becker

Die moderne Produktionslinie ist hochautomatisiert und entspricht den aktuellsten Anforderungen.

Im alten Werk an der Baarstraße werden viele Arbeiten noch von Hand erledigt.

Christoph Becker ist in einer Unternehmerfamilie aufgewachsen und gibt viele Werte und Traditionen an seine Töchter weiter.

Familie besonders wichtig
Christoph Becker ist nicht nur ein engagierter Unternehmer, sondern auch Familienvater. Er hat drei Töchter, im Alter von acht und fünf Jahren. Die Balance zwischen Beruf und Familie ist ihm sehr wichtig: „In einem eigenen Unternehmen gehört es dazu, auch mal Abstriche machen zu müssen. Da kann es vorkommen, dass ich auch mal Samstag in die Firma muss oder am Familientisch noch das ein oder andere Thema besprochen wird. Aber meine Kinder werden genauso damit groß wie ich, und ich achte sehr darauf, viel Zeit mit meiner Familie zu verbringen." Die Familie nutzt die gemeinsame Zeit für Ausflüge mit dem Hund in die Natur. Ein Ausgleich zum stressigen Alltag. Besonders geprägt hat den Iserlohner sein Vater: „Mein Vater hat mich vom ersten Tag an begleitet, privat und beruflich. Er hat mir Werte vermittelt, die lernt man in keinem Schulbuch. Außerdem hat er mir gezeigt, dass man auch in schlechten Zeiten mutig sein muss, um in guten Zeiten weiterhin am Markt zu bestehen." Nachdem Walter Becker 2013 die Geschäftsführung an Sohn Christoph übergeben hatte, hat er sich aus dem Tagesgeschäft zurückgezogen. Doch bis zu seinem Tod (2022) war er jeden Tag in der Firma. Vor allem der Kontakt zu seinen Kunden war ihm immer wichtig.

Für die Zukunft wünscht Christoph Becker sich, das Familienunternehmen langfristig an einem Standort weiterzuführen und vor allem: „Ich hoffe, dass wir viele junge Menschen für unser Unternehmen begeistern können und sich auch nachfolgende Generationen von Mitarbeitenden gerne mit der Gebr. Becker GmbH identifizieren wollen. Und vielleicht auch irgendwann meine Töchter, aber die haben noch etwas Zeit."

Gebr. Becker GmbH
Baarstr. 230
58636 Iserlohn
www.gebr-becker.de

**Was willst du mehr?
Deine Ausbildung/
Dein Studium bei der
Sparkasse Iserlohn.**

sparkasse-iserlohn.de/ausbildung

Weil's um mehr als Geld geht.

Sparkasse
Iserlohn

Elektro Gerhardt Iserlohn_

Innovation und Nachhaltigkeit als Markenzeichen

Ulf Sichelschmidt führt die Elektro Gerhardt-Niederlassung in Iserlohn

Oliver Schmidt, Techniker, Ulf Sichelschmidt, Niederlassungsleiter, Dominik Rother, Techniker und Carsten Hillebrand, Geschäftsführer (v.l.n.r.), planen den Umbau eines ehemaligen Fitness-Centers zu einer modernen Büroeinheit in Iserlohn.

In einer Branche, die sich rasant weiterentwickelt, erinnern sich Branchenkenner wie Ulf Sichelschmidt und Carsten Hillebrand noch gerne an die Anfänge ihrer Karrieren, als Elektroinstallationen mit weitaus einfacherer Technik realisiert wurden: „Damals waren wir schon begeistert, als es den ersten Akkuschrauber gab und wir nicht immer alles mit der Hand schrauben mussten", berichtet Ulf Sichelschmidt, Niederlassungsleiter am Standort Iserlohn und zuständig für den Einkauf. Dieser Wandel prägt auch die Philosophie der Elektro Gerhardt GmbH. Mit mehr als 80 Mitarbeitenden an drei Standorten (Iserlohn, Gelsenkirchen, Köln) überzeugt das Unternehmen, wobei der Iserlohner Standort fachliche Expertise und ein umfassendes Leistungsportfolio demonstriert. „Wir sind unter anderem im privaten Bereich, bei Wohnungsgesellschaften, im Gewerbe sowie bei Energieversorgern unterwegs. Dabei legen wir großen Wert auf Qualität, Kompetenz und Transparenz", beschreibt Geschäftsführer Carsten Hillebrand das Unternehmen.

Nachhaltige Energielösungen

Das Leistungsspektrum von Elektro Gerhardt ist umfassend. Sie bieten ihren Kunden nahezu vollumfänglichen Service rund um Gebäudeinstallation, Smart Home mit KNX oder EQ3, Sicherheitstechnik und erneuerbare Energien wie Photovoltaik und Elektromobilität - kombiniert mit Mieterstrommodellen. „Besonders im Bereich Photovoltaik und LED-Beleuchtung setzen wir auf Nachhaltigkeit. Durch die Umstellung auf LED-Beleuchtungen sparen manche Firmen 50-60 % Energie, mit Beleuchtungssteuerungen sogar 65-85 %. Photovoltaik bietet hier auch ein weiteres Potenzial, wobei eine regelmäßige Wartung und Säuberung wichtig ist und die Ertragsverluste stark minimiert", erklärt Ulf Sichelschmidt.

Investitionen in erneuerbare Energien, gekoppelt mit Lastmanagement- oder Energiemanagementsystemen und effizienter Beleuchtung, senken Kosten, verbessern die Umweltbilanz und stärken das Image. Elektro Gerhardt verbindet Tradition mit Innovation für zukunftsweisende Elektroinstallationen. Der Fokus auf Energieeffizienz macht das Unternehmen zu einem kompetenten Partner für nachhaltige Energielösungen.

Ein Fokus liegt auf der Modernisierung veralteter Anlagen, inklusive der Erneuerung nicht mehr effizienter Beleuchtungsanlagen. Elektro Gerhardt berät zu Umbauten und zeigt Energieeinsparpotenziale durch LED und andere Technologien auf.

Der PV-Roboter reinigt große Freiflächen- oder Flachdachanlagen und reduziert so Ertragsverluste.

Elektro Gerhardt GmbH
Kampstraße 115
58644 Iserlohn
www.elektro-gerhardt.de

Die Energiequellen ändern sich. Amparis ist spezialisiert auf die Modernisierung durch Wärmepumpen und moderne Heiztechnik.

Trifon Amparis_

Handwerker mit Leidenschaft und Weitblick

„Alles läuft bei mir digital“

Trifon Amparis

Der innovative Unternehmer hat direkt beim Hersteller Berufserfahrung gesammelt und kennt die digitale Technik bestens.

Es ist ihm wichtig, immer einen Schritt voraus zu denken, den Blick immer Richtung Zukunft zu richten: In Iserlohn hat sich Trifon Amparis als Installateur einen Namen gemacht, der nicht nur für seine Fachkompetenz, sondern auch für seine Leidenschaft für moderne Heizungstechnik bekannt ist.

Der gelernte Installateur hat sich auf die Modernisierung alter Heizungsanlagen spezialisiert: „Ich lege großen Wert auf die Qualität meiner Arbeit“, betont Amparis, der sich nach mehreren Praktika für den Beruf des Installateurs entschieden hat. „Meine älteren Schwestern haben beide eine kaufmännische Ausbildung gemacht. Deshalb dachte ich anfangs auch, dass das etwas für mich wäre. Aber ich habe schnell gemerkt, dass ich etwas Handwerkliches machen muss“, so der 40-Jährige. Nach seiner Ausbildung zum Anlagenmechaniker im Bereich Sanitär, Heizung und Klimatechnik, entscheidet sich Trifon Amparis kurze Zeit später, seinen Meister in Vollzeit zu machen: „Ich wusste früh, dass ich irgendwann mein eigenes Unternehmen gründen will. Ich mag Herausforderungen. Routine ist nicht mein Ziel.“

Im September 2021 gründet Trifon Amparis sein eigenes Unternehmen und hat seitdem seine Leidenschaft für den Beruf als Unternehmer noch weiter vertieft. „Ich liebe meinen Job“, sagt er, „und die Selbstständigkeit gibt mir die Möglichkeit, meine Visionen umzusetzen.“

Amparis verfolgt einen innovativen Ansatz: Er stellt Heizungsanlagen zunächst möglichst niedrig ein und erhöht die Temperaturen dann via Fernwartung. „So kann ich nicht nur die Effizienz steigern, sondern auch meinen Kunden helfen, Kosten zu sparen. Einsparungen von 25 bis 33 Prozent sind keine Seltenheit“, so der Unternehmer. Die Digitalisierung hat auch das Handwerk erreicht, und Amparis ist sich der Notwendigkeit bewusst, dass seine Mitarbeiter sich anpassen und digitale Prozesse erlernen müssen. „Dokumentation ist mir sehr wichtig – sowohl bei Projekten als auch bei der Zeiterfassung. Alles läuft bei mir digital“, erklärt er. Sein „Büro“ hat Amparis in einem CoWorking-Space eingerichtet, was anfangs aus finanziellen Gründen geschah, sich jedoch als Glücksgriff herausstellte: „Ich liebe den Austausch mit anderen Unternehmern.“

In der Zukunft plant Amparis, sein Unternehmen weiter auszubauen und Mitarbeitende zu gewinnen. Derzeit hat er zwei Mitarbeitende in Teilzeit und Unterstützung von seiner Frau Maria.

Ehrenamtlich engagiert Trifon Amparis sich bei den „Junioren des Handwerks“, wo er als Sprachrohr für junge Unternehmer fungiert: „Wir organisieren viele überregionale Veranstaltungen. Es ist mir wichtig, das Handwerk sichtbarer zu machen.“

Trifon Amparis
Am Großen Teich 20
58640 Iserlohn
www.amparis.de

Er löst Probleme in Dampf auf

Eine Technologie, zwei Geschäftsbereiche_ und nahezu unbegrenzte Anwendungsmöglichkeiten

Andreas Lichtenwald führt seit 5 Jahren das Unternehmen IproTech an der Giesestraße.

Sonderreinigungsanlagen für die integrierte Reinigung von Werkstücken.

Andreas Lichtenwald verkörpert den typischen mittelständischen Unternehmer aus dem Sauerland. Ein Geschäftsführer, der nicht nur visionäre Ziele vor Augen hat und seinen Betrieb mit seiner kollegialen und gelassenen Besonnenheit führt, sondern Produkt und Technologie bis ins letzte Detail verstanden hat und einzusetzen weiß.

Bei dem Gang durch seinen Betrieb an der Giesestraße merkt man dem Letmather Lichtenwald seine Begeisterung an. Zu jedem Bild kann er eine Geschichte erzählen, kennt jede Maschine und Anlage bis zur letzten Schraube. Und so berichtet er uns mit tiefer Leidenschaft, was man mit Dampf alles machen kann.

Entstanden ist die Idee der industriellen Dampfreinigung Anfang der 90er-Jahre in der Instandhaltungsabteilung der Vorgängergesellschaft Ipros. Man suchte nach einer effizienten Reinigungslösung für gebrauchte Maschinen, um dem Verschleiß und die Ausfallzeiten zu verringern. Ipros entwickelte daraufhin die ersten Dampfreinigungsmaschinen und Anlagen, um den unterschiedlichen Reinigungsanforderungen gerecht zu werden, den Reinigungsprozess zu beschleunigen und noch effizienter zu machen. Aufgrund der immer komplexer werdenden industriellen Fertigungsprozesse wurden diese Dampfreinigungsmaschinen und die Technologie dahinter seitdem kontinuierlich optimiert und weiterentwickelt.

Heute vertreibt IproTech (ehemals Ipros) neben Dampfreinigungsmaschinen für industrielle Anwendungen auch eigene Sonderreinigungsanlagen, die in den Fertigungsprozess von Bändern, Blechen, Drähten, Rohren etc. integriert sind. Von der allgemeinen industriellen Reinigung bis hin zur Reinigung und Desinfektion in der Pharma- und Lebensmittelindustrie – die Einsatzbereiche für die IproTech-Technologie sind vielfältig. ›

IproTech Dampfreinigungsmaschinen für den professionellen Einsatz.

„Da unsere Anlagen mit Trockendampf arbeiten, ist der Wasserverbrauch minimal und die Abwassermenge gering. Zudem müssen in 90 % der Fälle keine zusätzlichen Chemikalien und Reinigungsmittel eingesetzt werden, was unsere Anlagen besonders nachhaltig macht“, so Lichtenwald. „Die Nachfrage nach den Produkten steigt kontinuierlich, wird aber auch immer anspruchsvoller. Derzeit sind wir zu 95 % im Sonderanlagenbau aktiv. Obwohl die Technologie immer auf der Reinigung mit Dampf basiert, wird jedes Produkt für die jeweiligen Anforderungen unserer Kunden individuell konstruiert und optimiert.“

Bei dem zweiten Geschäftsfeld, der Marke IproGreen, wird eine ähnliche Technologie verwendet. Allerdings wird hier statt mit Dampf mit Heißwasser und Schaum, dem patentierten HWS-Verfahren, gearbeitet. Dies ermöglicht eine herbizidfreie Unkrautbekämpfung und Flächenpflege und wird beispielsweise von Gartenlandschaftsbauern und kommunalen Stadtbetrieben genutzt. Mit Anbauelementen für Fahrzeuge oder eigenen Anlagen in Anhängern können nahezu autark Gehwege, Gewerbeflächen, Straßenschilder oder Parkbänke gereinigt werden.

IproTech und IproGreen liefern ihre Maschinen und Komponenten in die ganze Welt. Lichtenwald ruht sich aber nicht auf seinen Erfolgen aus. Eine angrenzende Lagerhalle wurde zusätzlich gekauft; alle Zeichen stehen auf Expansion. Er berichtet von seiner Teilnahme an Forschungsprojekten, bei denen es zum Beispiel um die großflächige Beseitigung invasiver Pflanzenarten (wie etwa den giftigen Riesen-Bärenklau) oder um die Reinigung in empfindlichen elektronischen Prozessen geht - wir werden hier in Zukunft sicher noch weitere Innovationen erleben!

Mobile Flächenpflege durch das patentierte Heißwasser & Schaum-Verfahren.

IproTech GmbH
Giesestraße 23
58636 Iserlohn
www.iprotech-gmbh.de

Sicher ist sicher – auch gebraucht!

Weil gute IT nicht neu sein muss, sondern durchdacht.

Rechtssichere Lizenzen und geprüfte Hardware, kombiniert mit persönlicher Beratung und Betreuung Ihrer IT-Infrasturktur.

usedSoft®
www.usedsoft.com

system performance
www.system-performance.de

Unermüdlicher Allrounder

Er investiert in Fahrzeuge und Maschinen, um effizienter auf die Kundenanfragen eingehen zu können.

Tobias Kohl ist einer dieser bewundernswerten Handwerker, die scheinbar alles können und er hat ein gutes Gespür für die Bedarfe der Immobilienbesitzer_

Tobias Kohl hat sich mit seinen Dienstleistungen in Iserlohn etabliert.

Angefangen hat alles mit Dienstleistungen rund um die Dachrinnenreinigung. Mittlerweile ist sein Team und sein Leistungsportfolio erheblich gewachsen. „Immobilienbesitzer haben oft sehr vielseitige Anforderungen, für die sie natürlich auch gerne einen zentralen Ansprechpartner haben möchten“, so Tobias Kohl.

Als Eigentümer von Immobilien muss man sich um die Dachrinnenreinigung ebenso kümmern, wie um Reparaturarbeiten am Gebäude, den Winterdienst, die Pflege der Grünanlagen oder auch die Entrümpelungen bei Mieterwechseln. Und so hat Tobias Kohl sich in den letzten Jahren sein eigenes Full-Service-Team rund um die Anliegen der Eigentümer aufgebaut.

Einzelne Mitarbeiter haben beispielsweise Spezialisierungen als Maler oder als Installateure und erweitern mit ihren Fähigkeiten auch immer die Fähigkeiten des gesamten Betriebes.

Kohl selbst ist ausgebildeter Gefahrenkletterer und kann auch komplizierte Baumfällungen und Pflegeschnitte mit Hilfe der Seilklettertechnik durchführen. „Der große Vorteil ist, dass keine großen, raumeinnehmenden Maschinen benötigt werden, für die oft schlicht kein Platz ist. Die Arbeiten mit der Seilklettertechnik sind perfekt für schwer erreichbare Bäume“, erklärt Kohl seine Spezialität. Dabei ist er nicht nur der durchführende Partner, sondern unterstützt auch bei der Kommunikation mit Behörden und der Beschaffung von Genehmigungen. „Für uns ist der Schriftverkehr alltäglich, die Eigentümer machen so etwas auch nicht jeden Tag“. Und so berichtet Kohl von vielen dankbaren Kunden, denen er bereits helfen konnte.

Er könnte sich auf dieser Spezialität ausruhen, dennoch ist der umtriebige Unternehmer stets auf der Suche nach neuen Lösungen und Angeboten für seine Kunden. Unlängst baut er seine Team-Expertise im Bereich der Balkonabdichtungen und im Holz- und Bautenschutz aus. Auch hier kann Dienstleistungen Kohl demnächst umfassend unterstützen.

Dienstleistungen Kohl
Kampstraße 18
58644 Iserlohn
www.dienstleistungen-kohl.de

Recht haben und Recht ermöglichen

Rechtsanwältin Ann-Kathrin Schönekeß hat Ihren Platz im Iserlohner Strafrecht gefunden_

Rechtsanwältin und Strafverteidigerin Ann-Kathrin Schönekeß wird noch in diesem Jahr „Fachanwältin für Strafrecht".

Seit fünf Jahren ist Ann-Kathrin Schönekeß als Rechtsanwältin und Strafverteidigerin in Iserlohn selbstständig tätig. Schon früh zeichnete sich für sie ab, dass sie ihren eigenen Weg in der Anwaltschaft gehen würde. „Ich wollte von Anfang an meine Vorstellungen von moderner Strafverteidigung verwirklichen und habe mich daher bewusst für den Weg in die Selbstständigkeit entschieden", erinnert sich die Juristin. Eine Entscheidung, die sie bis heute nicht bereut. Schon bald zeigte sich: In Iserlohn gibt es durchaus Bedarf für eine Anwältin, die Fachkompetenz mit persönlichem Engagement und einer klaren Sprache verbindet.

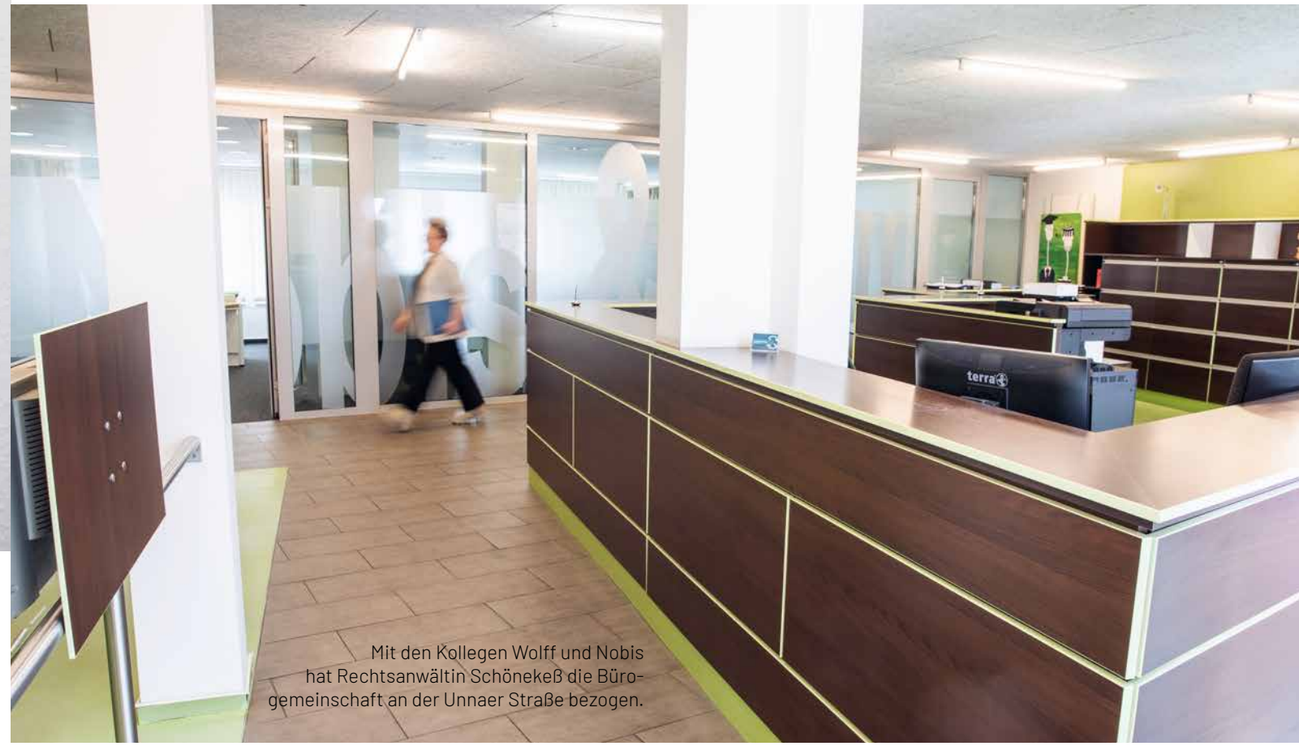
Ihr Schwerpunkt liegt im Strafrecht – noch in diesem Sommer wird sie den Titel „Fachanwältin für Strafrecht" erhalten. Daneben berät und vertritt sie auch im Familien- und Arbeitsrecht. Wie diese Kombination zustande kommt, erklärt sie mit trockenem Humor: „Wenn der Papa die Mama schlägt und sie sich dann scheiden lassen will, haben wir Straf- und Familienrecht. Und wenn ein Mitarbeiter seinen Chef beklaut, ist auch das eine Schnittstelle von Arbeits- und Strafrecht. In der Praxis lassen sich viele Rechtsgebiete nicht sauber voneinander trennen."

Gerade dieser ganzheitliche Blick auf die Anliegen ihrer Mandanten zeichnet Ann-Kathrin Schönekeß aus – und hat sich früh angedeutet. „Sehr zum Leidwesen meiner Eltern wollte ich schon immer Recht haben – und anderen zu ihrem Recht verhelfen", erzählt sie schmunzelnd. Bereits im Kindergarten schlichtete sie Streit und sorgte für Gerechtigkeit. Heute verteidigt und begleitet sie unter anderem Ladendiebe, mutmaßliche Drogenhändler und Sexualstraftäter – stets mit Fachkenntnis, aber auch mit menschlichem Verständnis. Ihr Erfolgsrezept: eine klare, empathische Kommunikation, die sowohl im Gerichtssaal als auch im persönlichen Gespräch mit Mandanten überzeugt.

Im vergangenen Jahr zog sie gemeinsam mit ihrer Kollegin Susanne Wolff in die großzügige Bürogemeinschaft von Frank Nobis in der Unnaer Straße 3. Die Zusammenarbeit mit Kollegen unter einem Dach bringt viele Vorteile: „Fachlicher Austausch, gemeinsame Verwaltung und kurze Wege", betont Schönekeß.

Mit Mut, Klarheit und einem feinen Gespür für Menschen und Situationen hat Ann-Kathrin Schönekeß ihren ganz eigenen Platz in der juristischen Landschaft Iserlohns gefunden.

Rechtsanwaltskanzlei Schönekeß
Unnaer Straße 3
58636 Iserlohn
www.kanzlei-schoenekess.de



Mit den Kollegen Wolff und Nobis hat Rechtsanwältin Schönekeß die Bürogemeinschaft an der Unnaer Straße bezogen.

Datcom Iserlohn_

Blick in die digitale Zukunft

Die Datcom GmbH sitzt an der Oeger Straße in den restrukturierten Gebäuden der alten Hoesch-Lehrwerkstatt.

Geschäftsführer Markus Mantel und Peter Fray führen ihr Unternehmen, die Datcom Beratungs- und Vertriebs-GmbH, mit einer klaren Vision: Unternehmen in der Region und darüber hinaus sollen die Chancen der Digitalisierung optimal nutzen können. „Wir setzen auf eine Kombination aus technischer Kompetenz, persönlicher Beratung und einem großen Verständnis für die Herausforderungen, denen sich Unternehmen heute stellen müssen – sei es im Bereich der Datensicherheit, der Cloud-Technologien oder der Optimierung von Geschäftsprozessen durch innovative IT-Lösungen", sagt Markus Mantel.

Die Geschäftsführer der Datcom GmbH Peter Fray und Markus Mantel.

Seit mehr als 20 Jahren führen Markus Mantel und Peter Fray das Unternehmen gemeinsam. Aktuell beschäftigen sie acht Mitarbeitende.

Seit ihrer Gründung hat sich die Firma zu einem wichtigen Pfeiler der regionalen Wirtschaft entwickelt, indem sie Unternehmen mit maßgeschneiderten IT-Lösungen und umfassendem Know-how unterstützt.

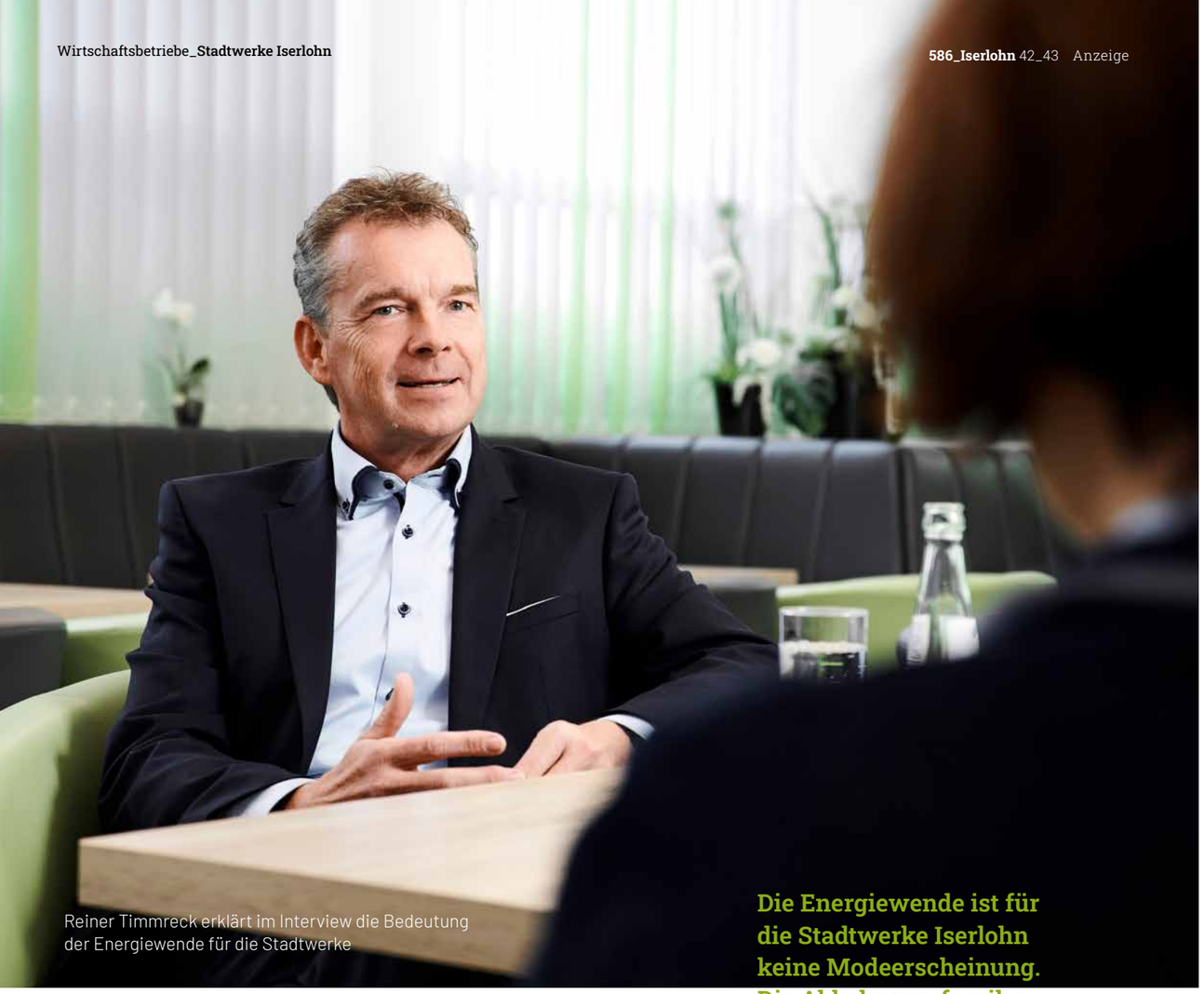
„Wir verstehen uns nicht nur als reiner Dienstleister, sondern vielmehr als strategischer Partner für unsere Kunden. Das Leistungsspektrum ist breit gefächert und reicht von klassischem Computerservice und der Wartung komplexer IT-Infrastrukturen bis hin zur Entwicklung individueller Softwarelösungen", erklärt Peter Fray. Dabei profitieren die Unternehmen in der Region von der Expertise eines Teams, das sowohl die technologischen Entwicklungen im Blick hat als auch die spezifischen Bedürfnisse der lokalen Wirtschaft kennt. „Viele Kunden betreuen wir bereits von Anfang an und haben ihre gesamte Entwicklung - nicht nur technisch - miterlebt. Unsere Stärke ist definitiv unser Kundenservice", betont Markus Mantel.

Handwerksbetriebe im Fokus

Ein besonderes Augenmerk legt die Datcom, neben modernen Cloud-Lösungen, auf die Belange von Handwerksbetrieben. Mit ihrer **LC-TOP Handwerkersoftware** bietet das Unternehmen eine branchenspezifische Lösung, die Prozesse optimiert, die Effizienz steigert und somit einen wertvollen Beitrag zur Wettbewerbsfähigkeit der regionalen Handwerksunternehmen leistet.

Die regionale Verwurzelung ist für die Datcom ein wichtiger Faktor. Aber das Unternehmen betreut nicht nur Kunden im Märkischen Kreis, sondern auch darüber hinaus. „Wir haben Kunden in ganz NRW und auch in Niedersachsen. In Zukunft wollen wir noch wachsen und weiter gegenüber anderen Unternehmen bestehen. Denn die Zusammenarbeit mit unseren Kunden macht die Arbeit jeden Tag besonders", so Markus Mantel.

Datcom Beratungs- und Vertriebs-GmbH
Oeger Str. 47
58642 Iserlohn
www.datcom-gmbh.de



Reiner Timmreck erklärt im Interview die Bedeutung der Energiewende für die Stadtwerke

Wir machen Energiewende einfach_

seit fast 25 Jahren

Die Energiewende ist für die Stadtwerke Iserlohn keine Modeerscheinung. Die Abkehr von fossilen Energieträgern und der Ausbau von Anlagen, die aus Sonne, Wind & Co. Energie machen, beschäftigt die Stadtwerke seit rund 25 Jahren. Reiner Timmreck, Geschäftsführer der Stadtwerke Iserlohn, zeigt die Entwicklung auf und erläutert, warum heute die Energiewende ein zentraler Bestandteil des Lebens in Iserlohn ist.

Der Ausbau des Fernwärmenetzes in Iserlohn ist beispielhaft für das Engagement der Stadtwerke.

Herr Timmreck, ein Blick in die Vergangenheit: Wann startete die Energiewende in Iserlohn?
Ausgangspunkt war im Jahr 2000 die Verabschiedung des Erneuerbare-Energien-Gesetzes. Das markiert in Deutschland eine Wende, denn kurz darauf entschied die damalige Bundesregierung auch den Atomausstieg. Damit war klar: Die Energieversorgung in Deutschland wird sich in den kommenden Jahren und Jahrzehnten grundlegend ändern. Wir als Stadtwerke Iserlohn sind von Anfang an maßgeblich beteiligt. 2009 haben wir uns erstmals mit anderen Stadtwerken zusammengeschlossen und gemeinsam in zwei Gesellschaften investiert. Ziel beider Gesellschaften war es, langfristig gemeinsam Projekte zur regenerativen Energieerzeugung zu realisieren.

Wie sah das Engagement der Stadtwerke Iserlohn dabei aus?
Wir haben uns finanziell an den beiden Gesellschaften beteiligt und so erste konkrete Erfahrungswerte im Bereich erneuerbare Energien gesammelt. Anfangs ging es vor allem um Windenergieanlagen. Wir sind heute noch Gesellschafter und mit diesem Netzwerk an über 150 Windanlagen und an mehr als 25 Photovoltaik-Parks beteiligt.

Wann haben die Stadtwerke denn begonnen, selbst aktiv zu werden?
Das war 2009. In dem Jahr haben wir die erste große Solaranlage auf dem Betriebsgebäude der Märkischen Verkehrsgesellschaft Iserlohn installiert. Nur drei Jahre später richtete sich 2012 der Blick auf den Bereich Verkehr, der als ein großer Faktor für klimaschädliche Emissionen schnell in den Fokus rückte. Damit die Elektromobilität in Iserlohn Fahrt aufnehmen kann, fiel in dem Jahr die Entscheidung, den Ausbau der dafür notwendigen Ladeinfrastruktur anzugehen. Parallel entstanden 2011 und 2012 weitere PV-Anlagen, mit denen wir unter anderem auch einen Teil unseres stadtwerkeeigenen Strombedarfs auf erneuerbare Energien umstellen konnten.

Erinnern Sie sich auch, wann die Energiewende so richtig Fahrt aufnahm?
Den Wendepunkt dafür markiert einerseits der European Green Deal, der 2019 beschlossen wurde, mit dem Ziel Europa bis 2050 klimaneutral umzugestalten. 2020 folgte in Iserlohn die Entscheidung des Stadtrates, Iserlohn solle bis 2035 klimaneutral werden. Mit diesen klaren politischen Aufträgen bekam die Energiewende den notwendigen Rückenwind. Seitdem wird der Umbau der Energieversorgung in Iserlohn schneller und konsequenter verfolgt. Weitere Akteure, wie die Fridays-for-Future-Bewegung, verhalfen der Energiewende zu größerer Bedeutung. Langsam entwickelte sich in der Stadt eine Haltung zum Klimaschutz und hin zur Energiewende. In dieser Zeit haben wir 2021 unsere Mission „Wir machen Energiewende einfach“ klar formuliert. Genau das ist unser Anspruch, unsere Aufgabe und unser Ziel.

Was steckt in diesem Satz?
Grundsätzlich lautet der Anspruch der Stadtwerke: Tue mit den Mitteln die du hast, so viel du kannst. Bei der Energiewende ist das längst nicht genug. Diese Aufgabe ist viel größer als alle Bisherigen und deshalb kann sie nur gelingen, wenn alle mitmachen. Der Satz beinhaltet, dass wir die Energiewende einfach MACHEN. Wir legen los, finden Lösungen und gehen mit gutem Beispiel voran. Indem wir die Energiewende auch EINFACH machen, möchten wir dieses an sich komplexe Thema, allen Menschen näherbringen. Ziel ist es, jede Iserlohnerin und jeden Iserlohner zu befähigen, Teil dieser großen Aufgabe zu sein. Das gelingt uns nur, wenn wir allen den Sinn für die Wichtigkeit dieses Generationenprojektes vermitteln, die Köpfe und Herzen erreichen und zeigen, dass die Energiewende ein erstrebenswertes Ziel ist und auch Spaß machen kann. ›

Durch den Betrieb eigener PV-Anlagen können die Stadtwerke einen Großteil ihres eigenen Strombedarfs auf erneuerbare Energien umstellen.

Die Versorgungssicherheit, auch im Hinblick auf die Trinkwasserversorgung, hat oberste Priorität.

Wie setzen Sie die Energiewende aktuell und in Zukunft weiter um?
Wir bauen unsere Infrastruktur „enkelfähig" auf. Das ist vergleichbar mit dem Generationenvertrag, bekannt vom Modell der Rente. Während die eine Generation sich um den Aufbau und die damit verbundenen Investitionen kümmert, profitieren die nachfolgenden Generationen von den positiven Effekten. Wir legen mit dem Umbau der Infrastruktur den Grundstein für eine klimaneutrale Zukunft. Dafür sind wir als Stadtwerke Iserlohn bestens geeignet. Wir denken langfristig, Versorgungssicherheit hat oberste Priorität und wir sind mit den Menschen und der Stadt seit über 160 Jahren engstens verbunden. Damit der Umbau gelingt, ist Tempo und Verbindlichkeit erforderlich. Schließlich soll Iserlohn ein attraktiver Industrie- und Wohnstandort bleiben, in dem die Menschen gerne wohnen und arbeiten. Konkret liegt unser Fokus auf dem Ausbau der Photovoltaik – sowohl auf städtischen Gebäuden und privaten Dächern als auch auf Freiflächen, damit große Anlagen realisiert werden können, welche auch durch die heimische Industrie klug zu nutzen sind. Hinzu kommt ein ganz großes Plus: das Iserlohner Fernwärmenetz. Hier planen wir im Rahmen der Wärmewende weiteren Zubau und zusätzlich einige Verdichtungsmaßnahmen.

Werden das künftig die tragenden Säulen der Energieversorgung in Iserlohn?
Davon gehe ich aus. Deshalb liegt unser Blick aktuell auf der Erweiterung des Fernwärme- und des Stromnetzes. Das Gasnetz wird zwar noch einige Jahre seinen Dienst tun, ist auf lange Sicht aber kein Bestandteil unserer strategischen Ausrichtung mehr. Zu all der Euphorie rund um die Energiewende gehört noch eine andere Wahrheit. Ein so gravierender Umbau ist mit erheblichen Kosten verbunden. Die Investitions- und Umbaukosten werden von den Nutzern getragen, also von uns allen, und somit wird es über einen längeren Zeitraum zu höheren Preisen führen müssen. Egal ob der Staat hier temporär mit Steuergeldern einspringt oder die Umlagesystematik über einen längeren Zeitraum zur Preisdämpfung beiträgt, es muss uns klar sein, dass wir diesen dringend benötigten Umbau gemeinsam finanzieren müssen. Die Stadtwerke Iserlohn haben nicht nur die Aufgabe, die Versorgungssicherheit zu garantieren und die Energiewende zu meistern, sondern dabei ebenfalls auf Kosten und Investitionen sowie deren Notwendigkeit zu achten. Denn unser Auftrag lautet auch, den Menschen in Iserlohn Energie zu fairen Preisen zu liefern. Um diesen Auftrag zu erfüllen, starten jeden Morgen rund 350 Mitarbeiter des HEIMATVERSORGERS in Iserlohn, um mit Leidenschaft an unseren Zielen für ein lebenswertes Iserlohn zu arbeiten.

Rund 350 Mitarbeiter arbeiten daran, den Menschen in Iserlohn Energie zu fairen Preisen zu liefern.

Stadtwerke Iserlohn GmbH
Stefanstraße 4–8
58638 Iserlohn
www.stadtwerke-iserlohn.de

Efthalia & Bastian Reichert

Reichert IMMOBILIEN

Verkauf | Vermietung

Service für Immobilieneigentümer
Verkauf & Vermietung

Deine kompetenten Partner für **Immobilien** im **Märkischen Kreis & Griechenland**

Wir sind ein **Immobilienunternehmen** aus der **Waldstadt Iserlohn** mit großer Leidenschaft für die Immobilienbranche. Unser Ziel ist es, unseren Kunden bei allen **Verkaufs-, Vermietungs- und Suchprozessen** im **Märkischen Kreis** zuverlässig zur Seite zu stehen. Zusätzlich haben wir auch den griechischen Immobilienmarkt erobert und freuen uns, euch auch **exquisite Immobilien** im sonnigen **Griechenland** anbieten zu können.

Was uns auszeichnet? Ein smarter & sehr vertrauensvoller Umgang auf Augenhöhe mit unseren Kunden!

- Objektbesichtigung und Aufbereitung der Objektunterlagen
- Immobilienbewertung und Marktpreiseinschätzung
- Professionelle & smarte Objektpräsentation mit Bildern und Videos (auch auf Social Media)
- Suchkundenanalyse
- Kommunikation & Terminmanagement
- Beratung, Kaufvertragsvorbereitung und Notartermin
- Immobilienübergabe

01 76 - 80 08 11 96
info@reichert-immobilien.nrw
www.reichert-immobilien.nrw
immobilien_reichert_nrw
Reichert Immobilien

TIPPGEBER PROVISION
REICHERT IMMOBILIEN
Efthalia & Bastian Reichert
PRÄMIE
1000 €*
*bei notariellem Abschluss leicht verdient!

KLAR. CLEVER. KOMPAKT.

Waldstadtkanzlei Iserlohn_

Mit modernem Neubau & familiärer Atmosphäre in die Zukunft

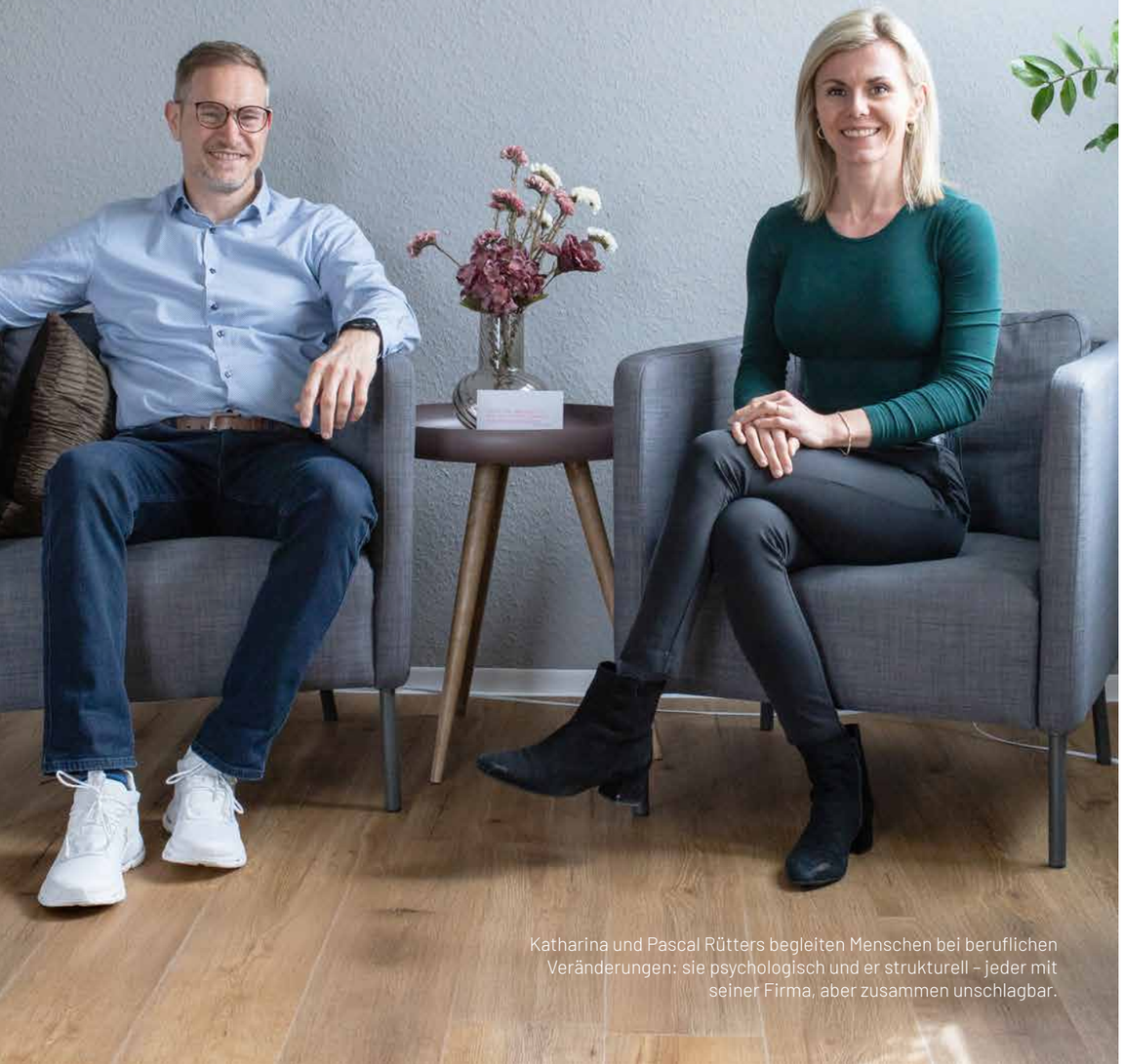
Die traditionsreiche Waldstadtkanzlei Busse Alberts Richardt & Partner präsentiert sich nicht nur mit einem neuen, modernen Gebäude, sondern lebt auch ihre Werte einer lockeren und familiären Arbeitsatmosphäre. Mit dem Umzug in den Neubau an der Handwerkerstraße 11 im Stadtteil Dröscheder Feld im Frühjahr 2023 hat die Kanzlei ein Umfeld geschaffen, das sowohl den Anforderungen moderner Arbeitsweisen als auch dem Wohlbefinden ihrer Mitarbeitenden gerecht wird. „Wir bezeichnen uns gerne als Berufsfamilie. Wir legen viel Wert auf ein harmonisches Miteinander. Das bedeutet auch, dass wir für und vor allem miteinander feiern. Regelmäßige Team-Events sind uns sehr wichtig“, sagt Thorsten Richardt, Notar und Fachanwalt für Arbeitsrecht.

Der Neubau bietet nicht nur zeitgemäße Büroräume, sondern fördert auch den Austausch und die Zusammenarbeit. Ein besonderes Merkmal der Waldstadtkanzlei ist die gelebte Unternehmenskultur, die von einer angenehmen Atmosphäre und einem Arbeiten auf Augenhöhe geprägt ist. Hier wird Wert auf ein offenes Miteinander und kurze Kommunikationswege gelegt. Diese Kultur trägt maßgeblich dazu bei, dass sich sowohl langjährige als auch neue Mitarbeiter schnell integrieren und wohlfühlen: „Wir setzen bewusst auf eine ausgewogene Mischung aus erfahrenen Kollegen und jüngeren Mitarbeitenden. Diese Konstellation erweist sich als großer Vorteil. Die Erfahrung der älteren Generation trifft auf die neuen Ideen der Jüngeren. So entsteht ein dynamisches und produktives Arbeitsumfeld, in dem sich alle optimal ergänzen und voneinander lernen können. Dieser generationenübergreifende Austausch stärkt auch den Teamgeist und das Zusammengehörigkeitsgefühl“, berichtet Rechtsanwältin Janine Ridder. Auch Mandanten spüren und profitieren von dieser positiven Umgebung. Das engagierte und motivierte Team widmet sich alltäglich mit Freude den Anliegen der Mandanten. Die moderne Infrastruktur des Neubaus in Kombination mit der menschlichen Note der Kanzlei schafft ein vertrauensvolles Umfeld für eine erfolgreiche Zusammenarbeit.

Waldstadtkanzlei
Handwerkerstraße 11
58638 Iserlohn
www.waldstadtkanzlei.de

Die Waldstadtkanzlei Busse Alberts Richardt & Partner ist eine etablierte Anwalts- und Notariatskanzlei in Iserlohn, die seit 1921 besteht. Sie bietet umfassende Rechtsberatung und notarielle Dienstleistungen für Privatpersonen und Unternehmen. Die Kanzlei legt großen Wert auf eine persönliche Betreuung ihrer Mandanten durch ein engagiertes Team, das von einer lockeren und familiären Arbeitsatmosphäre profitiert.

Authentische Führung für tragfähige Geschäftsmodelle_



Katharina und Pascal Rütters begleiten Menschen bei beruflichen Veränderungen: sie psychologisch und er strukturell – jeder mit seiner Firma, aber zusammen unschlagbar.

Der Erfolg der Beratung hängt immer auch vom Klienten ab.

Im GGC in der Corunnastraße treffen wir Katharina und Pascal Rütters, die sich – jeder auf seine Weise – mit der beruflichen Veränderung ihrer Klienten befassen.

Katharina Rütters begleitet mit „Bodenstein Coaching & Unternehmensberatung" Unternehmen und einzelne Mitarbeiter bei der Organisationsentwicklung und den persönlichen Entwicklungschancen für die Mitarbeiter. Über den Aufbau moderner Führungssysteme schafft sie innerbetriebliche Strukturen, in denen Mitarbeiter zu Führungskräften entwickelt werden können. Die großen menschlichen Veränderungen, die es für den einzelnen Mitarbeiter mit sich bringt, sich beruflich zu verändern, begleitet sie mit ihrer empathischen und psychologischen Beratung.

Häufig berät sie Existenzgründer, prüft die Gründungsmotivation und die Gründerpersönlichkeit, berät offen. „Die innere Haltung ist oft wichtiger als die Geschäftsidee", weiß Katharina Rütters aus ihrer Erfahrung. Sie hilft Gründungszuschüsse zu beantragen, berät bei der Entwicklung eines Businessplans und unterstreicht die Wichtigkeit des beruflichen Netzwerks.

Ihr Mann Pascal Rütters hat sich mit seinem Betrieb der strukturellen Beratung verschrieben. Gründern und insbesondere Unternehmensnachfolgern bietet er umfassende betriebswirtschaftliche Beratungen, begleitet Bankengespräche und vermittelt Kontakte zu Förderbanken aus seinem Netzwerk.

„Nur noch jedes dritte Unternehmen findet heute einen Nachfolger", berichtet Pascal Rütters und beschreibt damit indirekt seine Mission. „Der Preis ist erst spät in den Verhandlungen relevant. Zunächst ist entscheidend, ob das Konzept verstanden wird und die Unternehmerpersönlichkeit passt." Gerade bei Familiennachfolgen begleitet er die Entwicklung vom Kind hin zur Führungspersönlichkeit und vertraut hier natürlich auch auf die Expertise seiner Frau: „Wir haben häufig Schnittmengen bei unseren Beratungen und unterstützen uns gegenseitig. Jeder steht beruflich auf eigenen Beinen, aber sich in diesem Maße auf einen beruflichen Partner verlassen zu können, ist ein unglaublicher Mehrwert für beide Unternehmen und letztlich auch für unsere Klienten."

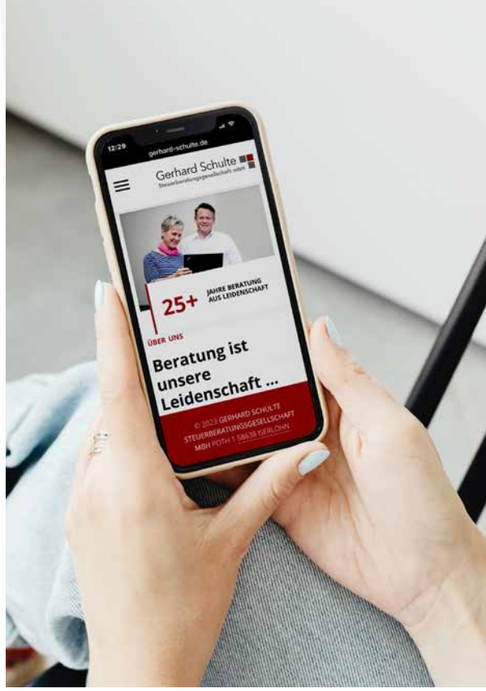
Mit Stolz blickt Pascal Rütters auf die vielen erfolgreichen Nachfolgeberatungen, von denen sich heute noch knapp 40 Unternehmer regelmäßig zum Austausch treffen.

Bodenstein Coaching & Unternehmensberatung e.K.
Corunnastraße 1
58636 Iserlohn
www.kb-coaching-iserlohn.de

Pascal Rütters Consulting
Corunnastraße 1
58636 Iserlohn
www.ruetters-consulting.de

Mit Innovation gegen den Mangel_

Wie die Gerhard Schulte Steuerberatungsgesellschaft in Iserlohn um junge Fachkräfte wirbt.



Die Ansprache der Fachkräfte hat sich in den letzten Jahren stark gewandelt.

Kerstin Wetschewald und Hubertus Luig von der Steuerberatungsgesellschaft Gerhard Schulte.

Im Fokus steht der Mensch und seine Lebenssituation. Das war in der Gerhard Schulte Steuerberatungsgesellschaft in Iserlohn vor 25 Jahren so und das ist auch heute so.

Dennoch hat sich die Arbeit gewandelt - vor allem, wenn es um die Gewinnung von Nachwuchskräften geht. Auch die traditionsreiche Steuerberatungsgesellschaft Gerhard Schulte in Iserlohn steht vor den Herausforderungen eines sich rasant wandelnden Berufsbilds – und begegnet dem zunehmenden Fachkräftemangel mit Kreativität, Digitalisierung und einem klaren Blick auf die Generation von morgen. „Die große Herausforderung ist für uns, die jüngeren Menschen überhaupt zu erreichen und für unseren Beruf zu begeistern“, sagt Hubertus Luig, Geschäftsführer der Kanzlei. „Oft ist es purer Zufall, wenn wir eine Bewerbung bekommen. Das beste Mittel aus unserer Sicht ist immer noch, selber auszubilden und die Auszubildenden zu halten“, ergänzt er. Statt nur auf klassische Stellenausschreibungen zu setzen, geht die Kanzlei heute andere Wege. Azubi-Kampagnen auf Social Media, Einblicke in den Arbeitsalltag per Instagram-Story und enge Kooperationen mit Berufskollegs und Hochschulen gehören inzwischen zum Repertoire. „Wir müssen zeigen, dass Steuerberatung mehr ist als nur Zahlen“, sagt Luig.

„Die neue Generation hat andere Erwartungen an ihren Arbeitsplatz – flexible Arbeitszeiten, Homeoffice, flache Hierarchien“, erklärt Luig. Und so stellt sich auch die Kanzlei Gerhard Schulte neu auf: Neben flexiblen Arbeitsmodellen investiert das Unternehmen in moderne Arbeitsplätze, ein familiäres Betriebsklima und vor allem in Ausbildung. Zusätzlich spielt auch die Unternehmenskultur eine entscheidende Rolle. Persönliche Entwicklung, individuelle Betreuung und echte Wertschätzung sind Faktoren, die vor allem junge Fachkräfte anziehen.

Wandel im Steuerbüro

Noch vor zehn Jahren waren Papierordner, Pendelordner und das Faxgerät fester Bestandteil im Alltag jeder Steuerkanzlei. Heute ist vieles davon Geschichte. „Die Arbeit hat sich massiv verändert“, sagt Kerstin Wetschewald, Geschäftsführerin der Kanzlei am Standort Menden. „Digitalisierung ist längst keine Zukunftsmusik mehr, sondern Alltag – von der digitalen Buchführung bis zur Beratung per Videocall. Es ist total spannend, diese Veränderungen und diesen Wandel so mitzuerleben.“

Trotz aller Herausforderungen blickt die Kanzlei Gerhard Schulte optimistisch in die Zukunft. „Die Zeiten ändern sich – und wir uns mit ihnen“, so Luig. „Wichtig ist, dass wir die Menschen mitnehmen – unsere Mitarbeitenden genauso wie unsere Mandanten. Und eines steht fest: Der Mensch und seine Lebenssituation wird bei uns immer im Fokus stehen.“

Gerhard Schulte
Steuerberatungsgesellschaft mbH
Poth 1, 58638 Iserlohn
www.gerhard-schulte.de

Ferrand Deutschland_

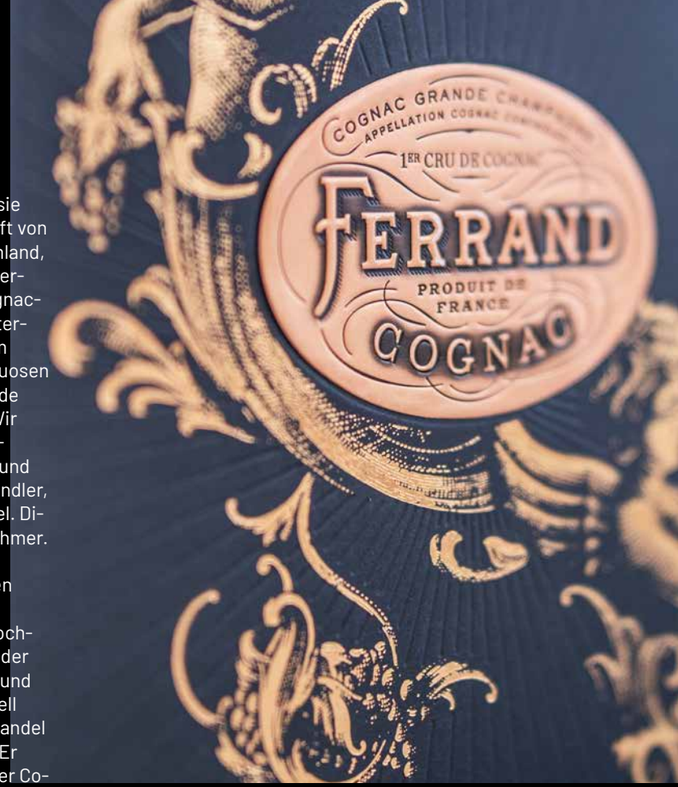
Importeur und Botschafter für Premium-Spirituosen

Enno Proff und Michaela Bennewitz haben sich auf den Import und Handel der Premium-Spirituosen spezialisiert.

Seine Favoriten sind Rum und Cognac, hochwertig sollten sie sein. Schließlich sind hochwertige Spirituosen das Geschäft von Enno Proff. Der Iserlohner ist Gründer von Ferrand Deutschland, einem Importeur von Premium-Spirituosen und eine Tochtergesellschaft von Maison Ferrand, einem französischen Cognac-Haus. Was im Jahr 2000 mit der Vision eines einzelnen Unternehmers begann, hat sich zu einem bedeutenden Akteur im deutschen und österreichischen Markt für Premium-Spirituosen entwickelt. Heute beschäftigt Enno Proff acht Mitarbeitende im Innendienst und zehn Mitarbeitende im Außendienst. „Wir verkaufen im Jahr etwa 700.000 bis 800.000 Flaschen Premium-Spirituosen. Zu unseren Kunden gehören der Wein- und Spirituosenfachhandel, der Fachgroßhandel, Facheinzelhändler, Feinkosthändler, Tabakfachgeschäfte und der Onlinehandel. Direktverkauf an Kunden bieten wir nicht an“, so der Unternehmer.

Die Partnerschaft mit Maison Ferrand, einem renommierten französischen Cognac-Haus, legte den Grundstein für den Erfolg des Unternehmens. Die exklusive Distribution der hochwertigen Cognac-Marke Ferrand und des bekannten Rums der Marke PLANTERAY (vormals PLANTATION) in Deutschland und Österreich ermöglichte es Ferrand Deutschland, sich schnell einen Namen in der Gastronomie und im gehobenen Fachhandel zu machen. Doch die Vision von Enno Proff reichte weiter. Er erkannte, dass der Markt für Premium-Spirituosen weit über Cognac hinausging und dass eine sorgfältige Diversifizierung des Portfolios entscheidend für nachhaltiges Wachstum sein würde. „Zusätzlich zu unseren Eigenmarken kaufen wir auch Produkte hinzu, um ein möglichst großes Angebot zu haben. Insgesamt führen wir etwa 200 Artikel im Sortiment“, berichtet Michaela Bennewitz, Senior Manager.

Die Philosophie von Ferrand Deutschland geht jedoch weit über den reinen Vertrieb hinaus. Das Unternehmen versteht sich als Bindeglied zwischen Produzenten und Kunden im deutschen und österreichischen Markt. Dies bedeutet eine intensive Zusammenarbeit mit den Herstellern, ein tiefes Verständnis für ihre Produkte und deren Herstellungsprozesse sowie eine engagierte Vermittlung dieser Werte an die Kunden. „Wir beobachten ständig die Gastronomie, um zu sehen, wie sich der Markt und damit aktuelle Trends entwickeln. Nur so können wir optimal auf die Wünsche und Bedürfnisse unserer Kunden eingehen“, so Enno Proff.



Die Partnerschaft mit Maison Ferrand, einem renommierten französischen Cognac-Haus, legte den Grundstein für den Erfolg des Unternehmens.

Die Vielzahl der Premium-Spirituosen ist die beeindruckende Basis des Unternehmens.

Ferrand Deutschland GmbH
Obere Mühle 36
58644 Iserlohn
www.ferrand-spirits.de

Knut Fischer leitet in zweiter Generation den Betrieb der Autoteile Fischer GmbH.

Iserlohner Traditionsunternehmen_

Autoteile Fischer setzt auf Hightech und Flottenlösungen

Die Mischung aus modernster KI-Analyse und klassischer Werkstatt zeichnet Autoteile Fischer aus.

Iserlohn ist für Knut Fischer mehr als nur eine Stadt. „Iserlohn ist für mich Heimat“, so Knut Fischer, Inhaber von Autoteile Fischer. Zwar wollte Knut Fischer ursprünglich in die Pharmaindustrie, doch der Ruf seines Vaters war „lauter“. Seit mehr als 65 Jahren ist Autoteile Fischer in der Waldstadt Iserlohn eine feste Größe, wenn es um Mobilität geht. Doch das Unternehmen in der Raiffeisenstraße ruht sich nicht auf seiner Tradition aus, sondern setzt kontinuierlich auf innovative Technologien und erweitert sein Leistungsangebot stetig.

Ein besonderes Augenmerk liegt dabei unter anderem auf der präzisen Analyse des Reifenzustands. „Mit einer hochmodernen Kameratechnik mittels KI ermöglichen wir unseren Kunden eine schnelle und exakte Ermittlung des Reifenprofils. Die digitale Erfassung liefert sekundenschnelle Ergebnisse, die direkt eingesehen werden können – ein Plus an Komfort und Transparenz“, erklärt Knut Fischer.

Doch Autoteile Fischer ist mehr als nur ein Reifenspezialist. Das Unternehmen bietet ein breites Spektrum an Produkten und Dienstleistungen rund ums Auto. Neben einem umfangreichen Sortiment an Autoteilen in Erstausrüsterqualität betreibt Autoteile Fischer auch eine KFZ-Meisterwerkstatt, die Inspektionen und Reparaturen nach Herstellervorgaben durchführt. Ein Reifen- und Felgenshop mit einer vielfältigen Auswahl an Marken ergänzt das Angebot.

Ein weiterer wichtiger Geschäftsbereich des Iserlohner Unternehmens ist die Betreuung, Beratung und Begleitung von Betriebsflotten. „In den vergangenen Jahren haben wir uns als Partner für Unternehmen mit größeren Fahrzeugparks etabliert. Unser Leistungsspektrum umfasst dabei die regelmäßige Wartung und Reparatur der Flottenfahrzeuge, ein professionelles Reifenmanagement inklusive Beratung, Verkauf, Montage und Einlagerung sowie die schnelle Lieferung von benötigten Ersatzteilen“, so Fischer. Mit dieser Kombination aus langjähriger Erfahrung, modernster Technologie und einem breiten Leistungsangebot positioniert sich Autoteile Fischer in Iserlohn als ein zukunftsorientierter Partner für Privat- und Gewerbekunden.

Dass Knut Fischer nicht - wie ursprünglich geplant - in die Pharmaindustrie gegangen ist, sondern auf den Ruf seines Vaters gehört hat, hat er bis heute nicht bereut.

Autoteile Fischer GmbH
Raiffeisenstraße 14
58638 Iserlohn
www.autoteile-fischer.de

Unternehmer auf der Straße

Verantwortung leben_ Wandel gestalten

Die Kolleginnen und Kollegen im Einsatz sind oft die erste Anlaufstelle beim Kunden vor Ort.

Veränderung beginnt nicht nur in der Chefetage. Oft entsteht sie dort, wo täglich angepackt wird – im direkten Kundenkontakt, draußen auf der Straße. Genau hier setzen die Transformationsprozesse bei Lobbe an.

Mit dem Seminar der Lobbe-eigenen Braindoor Academy „Unternehmer auf der Straße" stärkt das Unternehmen seine gewerblichen Mitarbeitenden – Menschen, die tagtäglich mitdenken, mitgestalten und Verantwortung übernehmen. Ob bei der Kanalreinigung, auf dem Lkw oder in der Industriereinigung: Sie sind nicht nur das Gesicht vor Ort, sondern ein entscheidender Teil der Unternehmenskultur.

Das praxisnahe Weiterbildungsformat vermittelt Themen wie Kommunikation, Teamführung, Zeitmanagement und den gelebten Umgang mit Unternehmenswerten. Vor allem aber schafft es Raum für Austausch, Reflexion und neue Perspektiven – fernab vom Arbeitsalltag, aber nah an der Realität. Transformation gelingt, wenn alle mitgenommen werden.

„Unternehmer auf der Straße" ist ein Beispiel dafür, wie moderne Unternehmenskultur funktionieren kann: durch Wertschätzung, Beteiligung und echte Verantwortung – auf allen Ebenen.

Weitere Infos zu den Weiterbildungen:
www.lobbe.braindoor.de

Lobbe Holding GmbH & Co. KG
Bernhard-Hülsmann-Weg 2
58644 Iserlohn
www.lobbe.de

ERP-Software, die einfach funktioniert_

Prosoft ERP macht die Arbeit einfach. Die maßgefertigte ERP-Software ist für Betriebe aus dem regionalen Mittelstand, die einen persönlichen Ansprechpartner für ihr ERP suchen.

Prosoft ERP ist eine Lösung, die unkompliziert in der Anwendung und genau auf die Kunden abgestimmt ist. Schluss mit zahlreichen und unübersichtlichen Modulen, die nicht miteinander vernetzt sind.

Als Experten für das produzierende Gewerbe berät Prosoft persönlich und entwickelt gemeinsam mit den Kunden eine ERP-Lösung, die optimal bei der Erreichung der Ziele unterstützt.

ProSoft Software-Entwicklung GmbH
Albecke 6
58638 Iserlohn
www.prosoft-erp.de

Julian Gunter ist der Kopf hinter dem Prosoft ERP und berät jeden Kunden persönlich zu seinen Anforderungen.

Innovation und Mut_

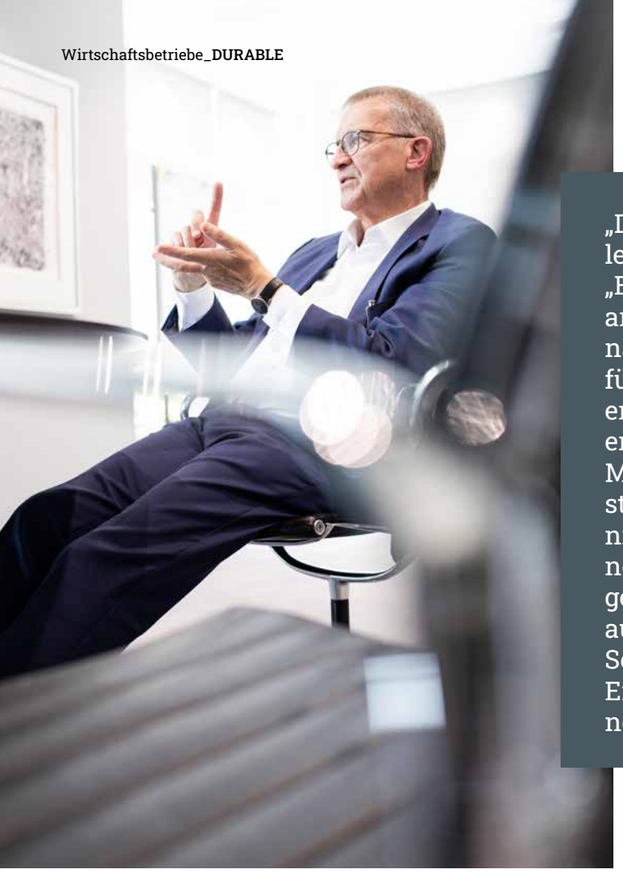
Der Wandel eines traditionsreichen Unternehmens

Es braucht Offenheit. Und es braucht Mut, etwas Neues auszuprobieren. Rolf Schifferens besitzt diese Eigenschaften. Seit 2020 ist er Geschäftsführer der Iserlohner Firma DURABLE. Das über 100 Jahre alte Unternehmen treibt in den vergangenen Jahren einen tiefgreifenden Wandel voran. „Die Arbeitswelt hat sich in dieser Zeit massiv verändert, von analogen Hilfsmitteln wie Diktiergeräten und Telex hin zu digitalen Arbeitsplätzen mit Computern und Videokonferenzen. Dieser Wandel erfordert eine Neuorientierung", sagt Rolf Schifferens. Früher sei das Unternehmen Experte für den Büroarbeitsplatz mit analogen Produkten wie Ablagesystemen gewesen. „Heute geht es uns darum, Experte für Arbeitsplatzlösungen zu werden – international ausgerichtet und über den reinen Bürokontext hinausgehend. Dazu gehören ebenso Anwendungen in Logistik und Produktion, aber auch der Arbeitsplatz in Bildung und im privaten Bereich", so der Geschäftsführer.

„Der Megatrend ‚Gesundheit' ist ein wesentlicher Faktor, der diese Transformation beeinflusst", so Schifferens. Ergonomische Produkte, die ein ermüdungsfreies und gesundheitsförderndes Arbeiten ermöglichen, gewinnen an Bedeutung. Dazu gehören Tablethalter, Laptopständer und höhenverstellbare Schreibtische. Auch das Thema Bildung sei ein wichtiger Anknüpfungspunkt, da Eltern weltweit in die Ausbildung ihrer Kinder investieren und entsprechende Unterstützung suchen.

Industrie stärker im Fokus

Ein weiterer Bereich der Transformation sei das Segment Industrie, insbesondere die Logistik. Hier werden Produkte wie robuste Tablethalterungen für Lager und Produktionsstätten sowie Warn- und Schutzprofile für Arbeitsplätze entwickelt. Auch Abfallmanagement (Waste Management) hat sich von Büroanwendungen auf industrielle Kontexte ausgeweitet, wobei Trennsysteme eine wichtige Rolle spielen. „Eine große Herausforderung ist die Anpassung an die unterschiedlichen Marktbedingungen in verschiedenen Ländern. Während beispielsweise die Abfalltrennung in Skandinavien stark reguliert ist, spielt sie in den USA kaum eine Rolle. Wir müssen daher unsere Marketingstrategien und Produktangebote an die jeweiligen lokalen Gegebenheiten anpassen und stärker nachfrageorientiert agieren", berichtet der Geschäftsführer. ›



„Die Unternehmensleitlinie hat sich von „Experte für den Büroarbeitsplatz“ zu „internationaler Experte für den Arbeitsplatz“ erweitert. Die Produktentwicklung und das Marketing werden stärker auf die Bedürfnisse der verschiedenen Zielgruppen in den genannten Segmenten ausgerichtet“, so Rolf Schifferens über die Entwicklung des Unternehmens.

Duraclip als Symbol der Firmengeschichte

Das wohl ikonischste Produkt des Unternehmens ist die Duraclip Klemmmappe, die das Ablegen von Unterlagen ohne Lochen ermöglicht und seit 1959 im Sortiment ist. Obwohl die Produktionszahlen im Laufe der Jahre in diesem Segment zurückgegangen sind, bleibt Duraclip ein Symbol für die lange und erfolgreiche Firmengeschichte. Viele Menschen kennen das Produkt und verbinden es mit klassischen Büroarbeiten. Trotz Digitalisierung und dem Trend zu elektronischen Bewerbungen und digitalen Dokumenten hat die Ordnungsmappe ihren Platz im Markt behalten.

Zu den über 3.000 Artikeln, die das Unternehmen heute vertreibt, gehören zahlreiche innovative Produkte aus nachhaltigen Recyclingmaterialien wie beispielsweise ein Monitor Ständer aus recyceltem PET-Filz, der nicht nur praktisch, sondern auch ergonomisch ist.

Seit 2015 gehört mit Luctra eine innovative Leuchtenmarke zum Portfolio. Luctra steht für Nachhaltigkeit, Ergonomie und gesundes Licht am Arbeitsplatz. Die Tisch- und Stehleuchten sind variabel nach den individuellen Bedürfnissen jedes Nutzers einstellbar. Diese Beispiele zeigen, wie das Unternehmen Tradition und Innovation verbindet.

Um die Produktpalette an die veränderten Kundenbedürfnisse anzupassen, werden praktische Lösungen für den Alltag entwickelt, die sowohl funktional als auch umweltbewusst sind. Dazu gehören u. a. auch Wandhalter für Tablets, die in Museen, Schulen oder im Bordrestaurant der Deutschen Bundesbahn Verwendung finden.

Der anhaltende Veränderungsdruck der letzten fünf Jahre hat die Notwendigkeit von Flexibilität und Geschwindigkeit in der Organisation verdeutlicht. Die Einführung neuer Produkte erfolgt heute schneller und zielgruppengerechter. Wichtig sind dabei Offenheit und Mut, Neues auszuprobieren und dem Team mehr Gestaltungsspielraum zu geben. Trotz der zahlreichen Herausforderungen konnte das Unternehmen in den vergangenen Jahren ein erfreuliches Wachstum verzeichnen und seine Produktpalette erfolgreich erweitern.

DURABLE – Hunke & Jochheim GmbH & Co. KG
Westfalenstraße 77 – 79
58636 Iserlohn
www.durable.de

KARRIERE im MK

In wirtschaftlich schwierigen Zeiten noch wichtiger - Die Ausbildungs- und Studienbörse „Karriere im MK“ bietet für Unternehmen die Plattform, um engagierten Nachwuchs zu finden.

Ausführliche Informationen zur Karriere im MK gibt es online unter www.karriere-im-mk.de

Am 24. und 25. September 2025 öffnet die Ausbildungs- und Studienbörse „Karriere im MK“ wieder ihre Tore im Sauerlandpark Hemer. Erwartet werden rund 3.500 Schülerinnen und Schüler aus Balve, Hemer, Iserlohn und Menden. Rund 130 Unternehmen und Institutionen präsentieren an zwei Tagen ihre Ausbildungsangebote und dualen Studiengänge – sowohl im Grohe-Forum als auch im großen Messezelt und auf dem Außengelände.

Im Fokus steht der direkte Austausch: Viele Betriebe setzen auf Mitmachaktionen und persönliche Gespräche. „Wir entwickeln die Veranstaltung jedes Jahr behutsam weiter. Der Fokus liegt auch in diesem Jahr wieder auf der Vorbereitung der jungen Menschen auf die Veranstaltung. Dazu setzen wir eine erfahrene Pädagogin ein, die in den Schulen mit den Schülerinnen und Schülern ihre Skills erarbeitet, so dass das Matching mit den angebotenen Ausbildungsplätzen besser funktioniert“, berichtet Thomas Haude, der Pressesprecher des Organisationsteams der Karriere im MK. Die aktuellen wirtschaftlichen Rahmenbedingungen ändern übrigens nichts an der Bedeutung der Börse für die Unternehmen: „Das Interesse der Unternehmen ist genauso hoch wie in den Jahren zuvor. In den aktuell wirtschaftlich schwierigen Zeiten setzen Unternehmen weiter auf Auszubildende, da dies die Fachkräfte von morgen sind. Und die braucht Südwestfalen auch in Zukunft, da die Region nach wie vor junge Menschen im Rahmen ihrer beruflichen Orientierung verliert.”

Stattfinden kann die Messe nur aufgrund des großen Engagements zahlreicher Kooperationspartner. Die Städte Hemer, Iserlohn, Menden und Balve sowie die Gesellschaft zur Wirtschafts- und Strukturförderung im Märkischen Kreis (GWS) und die Gesellschaft für Wirtschaftsförderung Iserlohn mbH sind seit 2012 die Veranstalter. Weiterhin unterstützen die Sparkasse Märkisches Sauerland Hemer-Menden, die Sparkasse Iserlohn, der Märkische Arbeitgeberverband (MAV), die Wirtschaftsinitiative Hemer, die Wirtschaftsinitiative Iserlohn, das Stadtmarketing und die Wirtschaftsinitiative Balve, der Initiativkreis Mendener Wirtschaft und die Märkischen Verkehrsbetriebe die Aktion. Schirmherren der Veranstaltung sind seit Beginn der Landrat des Märkischen Kreises und die Bürgermeister der vier Nordkreis-Städte.

25-jähriges Jubiläum

Die UE-Hochschule feiert am Seilersee_

Luftbild des Campus am Seilersee aus vergangenen Jahren.

Historische Aufnahme mit Krankenwagen, als das Gelände noch ein britisches Militärkrankenhaus war.

Altbundeskanzler Schröder zu Besuch beim Campus Symposium 2008.

Seit 2022 ist die UE „Hochschulpartner des BVB". Die Feierlichkeiten besuchte auch BVB-Legende Roman Weidenfeller.

Vor 25 Jahren setzte Gründer Dietrich Walther seine Vision einer lokalen Hochschule in die Tat um. „Learning to lead" war das Motto, unter dem Walther in engem Schulterschluss mit lokalen Unternehmen Nachwuchs für den Wirtschaftsstandort ausgebildet hat. BiTS hieß die Hochschule am Seilersee bis ins Jahr 2017 und wurde nach der Fusion mit der BTK-Hochschule für Gestaltung zur University of Europe for Applied Sciences.

Die Hochschule ist mit 24 Studierenden im ersten Jahr gestartet und wuchs in den nächsten 10 Jahren schnell auf über 1.000 Studierende. Aktuell lernen rund 500 Studierende am Iserlohner Campus. Die gesamte UE mit ihren fünf Standorten in Berlin, Hamburg, Potsdam, Dubai und Iserlohn beheimatet rund 7.800 Studierende aus 140 Nationen unter einem Dach. Von der klassischen BWL als Startstudiengang ausgehend, haben sich zunächst innovative Studiengänge rund um den Bereich Management entwickelt. Diese werden ergänzt durch Angebote in Psychologie und Gesundheitsthemen sowie in den Bereichen Software/Tech und Art & Design.

Das Dozententeam hat sich vervielfacht und pendelt agil zwischen einzelnen Standorten hin und her. Dennoch ist die Hochschule, und besonders der Iserlohner Campus, der Ausrichtung des Gründers Dietrich Walther treu geblieben, ein motivierendes Umfeld für junge Menschen auf dem Weg in ihre Zukunft zu bieten, welches alle Karriereaspekte wie Praktika und Auslandsaufenthalte einschließt. Die Art und Weise passt sich dabei den Erfordernissen der Zeit an.

Auch heute noch stärkt die UE den Wissenschafts-und Wirtschaftsstandort Südwestfalen. Seit 25 Jahren werden junge Fach- und Führungskräfte für die Region, aber auch darüber hinaus, ausgebildet, die ihr Wissen dann in regionalen und überregionalen Unternehmen weitergeben.

Aber auch gesellschaftlich spielt die UE hier eine große Rolle – sie engagiert sich in vielen sozialen Projekten und konnte im April 2025 den Integrationspreis der Stadt Iserlohn entgegennehmen.

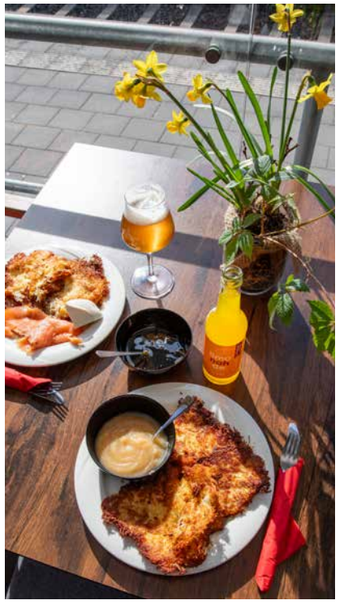
Im Rahmen des Wirtschafts-, Sport- und Gesundheitscampus, der derzeit aufgebaut wird, werden mit dem Studiengang International Public Health Management viele Studierende aus dem Ausland in die Region gezogen - ein Beitrag zur Überwindung des Fachkräftemangels.

Zukünftig soll der Sport- und Gesundheitscampus weiter ausgebaut werden und Lösungen für die jüngsten Herausforderungen am Gesundheitsmarkt bieten. Das Jubiläumsmotto lautet passend: „Bildung die bewegt".

Der modernisierte Campus am Seilersee.

Vielfalt in der Iserlohner Gastronomie

Drei Teller_



Bahnsteig42 Café & Kulturstation

Im CaféBistro Bahnsteig42 der Iserlohner Werkstätten wird seit mittlerweile 10 Jahren gelebte Inklusion mit Gastronomie verbunden. Menschen mit Beeinträchtigung arbeiten hier in einem besonderen Team – mitten im Letmather Bahnhof.

Mittwochs dreht sich alles um Reibekuchen: frisch gerieben und in Varianten wie Lachs-Schmand, Tomate-Mozzarella oder klassisch. Natürlich mit regionalen Zutaten – und jeden Morgen liebevoll von Hand zubereitet.

Wirtschaftswunder

Im Wirtschaftswunder in Iserlohn genießen Gäste ein entspanntes Bier wie früher. Die Kneipe von Rudi Thiel und Tom Shepherd bietet hausgemachte Frikadellen nach Rudis eigenem Rezept.

Besonders beliebt ist das exklusive Kilkenny Red Ale. Die Gäste – von 18 bis 80 Jahren – fühlen sich schnell wie zu Hause, und viele gehören bereits zum Stammpublikum. Das Motto: „Fühlt euch wie zu Hause – nur benehmt euch nicht so!“

Vielfalt in der Iserlohner Gastronomie

Drei Teller_

Bar & Pizzaurant Mashup

Im Mashup in Iserlohn trifft moderne Pizzakunst auf stilvolles Ambiente. Besonders beliebt sind die Pizzen mit kreativen Toppings und die Crêpes mit Pistazien als Dessert.

Inhaber Stipe Krzelj hat die Location liebevoll renoviert und legt großen Wert auf Details – von italienischem Besteck bis zur abgestimmten Einrichtung. Das Mashup überrascht regelmäßig mit Specials wie Live-Musik und Wine Nights.

Jennifer Salzmann-Vogt_

Mit Tatkraft für mehr Lebensqualität in Iserlohn

Sie bringt frischen Wind und klare Vorstellung mit: Jennifer Salzmann-Vogt bekleidet seit dem 1. November 2024 das Amt der Beigeordneten und Leiterin des Ressorts Generationen und Soziales bei der Stadt Iserlohn. Sie folgt damit auf Martin Stolte. Die 43-jährige, verheiratete Mutter eines Sohnes, zeigt sich begeistert von der „Themenvielfalt" ihrer neuen Wirkungsstätte und betont ihren Wunsch, in Iserlohn aktiv etwas zu bewegen.

Dabei gehe es ihr nicht nur um die reine Prüfung von Sachverhalten, sondern vielmehr um die Entwicklung konkreter Lösungsansätze für die Herausforderungen der Stadt. Ein besonderes Augenmerk legt Salzmann-Vogt auf die enge Zusammenarbeit – sowohl innerhalb der Stadtverwaltung mit anderen Fachbereichen als auch mit externen Partnern. „Stadtverwaltung funktioniert für mich nur gemeinsam, weil es überall Schnittstellen gibt", erklärt sie ihre Herangehensweise.

Veränderungsprozesse anstoßen

Im Fokus ihrer Arbeit stehen insbesondere die Kinder- und Jugendarbeit, wobei ihr die Prävention in diesem Bereich besonders am Herzen liegt. „Durch meinen Sohn habe ich auch privat viele Berührungspunkte mit diesem Bereich. Die Kindergartenzeit ist noch nicht so lange her und jetzt betrifft es den Bereich Schule. Mir ist es sehr wichtig, die Sichtweise der Kinder zu berücksichtigen und ihnen Gehör zu verschaffen."

Darüber hinaus ist es der neuen Beigeordneten wichtig, mit der Zeit zu gehen und bewusst Veränderungsprozesse anzustoßen, anstatt sich auf Bestehendem auszuruhen. Gleichzeitig mahnt sie jedoch zur Geduld: „Die Erwartungshaltung ist entscheidend, es kann nicht alles von heute auf morgen verändert werden."

Ihr größtes Anliegen für Iserlohn ist es, in ihren Verantwortungsbereichen spürbar mehr Lebensqualität für die Bürgerinnen und Bürger zu schaffen. Neben ihrem beruflichen Engagement ist Jennifer Salzmann-Vogt, die seit 2004 auch Jägerin und Mitglied im Hegering Menden ist, sportlich aktiv. Ihre vielfältigen Interessen und ihre entschlossene Art lassen darauf schließen, dass sie ihre neue Rolle in Iserlohn mit Engagement und Tatkraft ausfüllen wird.

Starker Partner für kulturelle Vielfalt_

Wie der Förderverein das Parktheater Iserlohn stützt

Ein Blick auf die Bedeutung des Miteinanders für Stadt und Region

Dr. Karl Gerhard Junge, Vorsitzender des Fördervereins und Niels Gamm, Intendant des Parktheaters

Das Parktheater Iserlohn ist weit mehr als nur ein Veranstaltungsort – es ist ein pulsierendes Zentrum der Kultur, das weit über die Stadtgrenzen hinaus strahlt.

Seit mehr als 60 Jahren prägt das Gastspielhaus das kulturelle Leben in Iserlohn, der gesamten Region Südwestfalen und weit darüber hinaus. Diese Bedeutung verdankt das Theater nicht nur seinem vielfältigen Programm, sondern auch einem starken Partner im Hintergrund: dem Förderverein Parktheater Iserlohn e.V. „Die Beziehung zwischen Parktheater und Förderverein ist eine großartige Symbiose. Der intensive Einsatz und die Begeisterung der ehrenamtlichen Kulturfreunde im Förderverein sind der wichtige Dünger für den fruchtbaren Boden, auf dem die Iserlohner Kulturlandschaft gedeiht", so Intendant Niels Gamm.

Das Parktheater mit seinem großen Saal und den kleineren Spielstätten wie dem Löbbecke-Saal und der Studiobühne ist ein wichtiger Anlaufpunkt für Kulturinteressierte. Hier finden jährlich rund 150 hochkarätige Aufführungen aus allen Kultursparten wie zum Beispiel Schauspiel, Oper, Tanz und Konzerte statt. Auch Comedy- und Kabarettveranstaltungen sowie ein vielfältiges Angebot für Kinder und Jugendliche rund um das Jahr ziehen ein breites Publikum an.

Unter der Intendanz von Niels Gamm hat das Parktheater in den vergangenen Jahren noch einmal mehr an Strahlkraft gewonnen. Seinem besonderen Gespür ist es zu verdanken, dass regelmäßig renommierte Künstlerinnen und Künstler aus der ganzen Welt im Parktheater Iserlohn zu Gast sind. Diese internationale Ausrichtung bereichert das kulturelle Angebot der Stadt und der Region und macht das 60-jährige Theater zu einem wichtigen Ort der Inspiration und der Begegnung. „Niels Gamm verfügt über ein beeindruckendes Netzwerk. Dank dieser wertvollen Kontakte können wir Projekte in Iserlohn realisieren, die sonst in der Fläche kaum umsetzbar wären", sagt Dr. Karl Gerhard Junge, Vorsitzender des Fördervereins. Möglich macht diese zeitgemäße Ausrichtung auch die tatkräftige Unterstützung des Fördervereins. Der größte Kulturverein der Stadt trägt maßgeblich dazu bei, die finanziellen Spielräume des Theaters zu erweitern und dadurch besondere Projekte zu realisieren. „Für uns ist der Förderverein ein unschätzbarer Partner", erklärt Gamm.

Doch die Bedeutung des Parktheaters für Iserlohn und die Region reicht über das reine Kulturangebot hinaus. Es ist ein Theater für alle Menschen, das zum Austausch anregt und das Gemeinschaftsgefühl stärkt. Gerade in einer Zeit, in der digitale Angebote reizen, bietet das Theater einen realen Raum für gemeinsame Erlebnisse und emotionale Momente. „Das Theater ist ein wichtiger Ort der Inspiration, des Staunens und des Lachens", beschreibt Niels Gamm die Kultureinrichtung.

Schwarz-Weiß_ aber bitte mit Farbe!

Zusammen mit den Montagsmalern der Kunstfabrik casa b zeigt Dozentin Karin Kroll eine beeindruckende Ausstellung in der Sparkasse Iserlohn.

Rund 65 Werke auf Leinwand – alle 80 x 80 cm, in Acryl – sind das Ergebnis intensiver gemeinsamer Arbeit. 20 Teilnehmende, fast ausschließlich Frauen, haben sich dem Thema „Schwarz-Weiß, aber bitte mit Farbe" kreativ genähert. Dabei ging es nicht nur um Technik, sondern auch um Austausch, Inspiration und Gemeinschaft. Die Dozentin ist stolz: „Es sind echte Freundschaften entstanden."

Die Ausstellung ist noch bis Juli 2025 während der Öffnungszeiten der Sparkasse zu sehen – ein Besuch lohnt sich!

(v.l.n.r.) Katja Kreckel, Heide Dirks, Brigitte Keuchel, Brigitte Reif, Karin Kroll, Doris Schulte, Petra Rohländer, Mariele Rupieper und Kirsten Menk freuen sich über die gelungene Ausstellung.

Grürmannsheider Oldtimer Freunde_

Leidenschaft für Technik und das „Virus“ der alten Fahrzeuge

Uli Buschhaus spricht vom „Virus“, den alle Mitglieder in sich tragen: „Es ist dieses unbeschreibliche Gefühl, wenn man ein altes Fahrzeug wieder zum Leben erweckt. Das Knattern der alten Motoren - es ist eine Leidenschaft, die uns alle verbindet.“

Seit ihrer Gründung im Jahr 1999 haben die Grürmannsheider Oldtimer Freunde eine besondere Nische in der Welt der Automobil- und Zweiradliebhaber eingenommen. Was als kleiner Freundeskreis von 19 Gleichgesinnten begann, hat sich zu einem lebendigen Verein mit mittlerweile mehr als 130 Mitgliedern entwickelt, die ihre gemeinsame Leidenschaft für alte Fahrzeuge teilen.

Ein bedeutender Meilenstein in der Geschichte des Vereins war das erste große Treffen auf der Grürmannsheide im Jahr 2001. Seitdem hat sich dieses Event zu einem festen Bestandteil im Kalender der Oldtimer-Community entwickelt und zieht jährlich zahlreiche Besucher an. Das Treffen bietet den Mitgliedern die Gelegenheit, ihre Schätze zu präsentieren, sich auszutauschen und die Begeisterung für historische Technik zu teilen.

Ein bewusst anderes Konzept für Oldtimer-Enthusiasten

Der Verein hebt sich durch seine bewusste Gestaltung der Rahmenbedingungen deutlich von anderen Oldtimer-Gruppen ab. Uli Buschhaus, eines der Gründungsmitglieder, beschreibt es so: „Wir haben die Bedingungen für unser Treffen bewusst anders gestaltet. Unser Ziel ist es, nicht nur Fahrzeuge zu präsentieren, sondern auch das technische Verständnis und die Begeisterung für die Technik hinter den Oldtimern zu fördern. Inzwischen kommen um die 1000 Gastfahrzeuge zu unserem Treffen. Auf Eintrittsgeld wurde und wird dabei bewusst verzichtet.“

Außerdem findet seit 2002 an Himmelfahrt eine jährliche Clubausfahrt statt, bei der auch externe Interessierte mit ihren Oldtimern teilnehmen können. Der monatliche Stammtisch in der „Alten Schule“ (Rotehausstraße 14) in Iserlohn-Grürmannsheide bietet zudem Raum für Austausch und Fachgespräche unter Gleichgesinnten.

Der Fuhrpark des Vereins ist so bunt wie seine Mitglieder: Von Arbeitstieren wie einem Hanomag-Schlepper über Zündapp-Mopeds bis hin zu Brot-und-Butter-Autos aus den 60er und 70er Jahren sowie amerikanischen Klassikern aus den 50er und 60er Jahren – alles ist vertreten. Dabei wird bewusst auf Marken- oder Fahrzeugklassenzugehörigkeit verzichtet, um eine möglichst vielfältige Sammlung alter Fahrzeuge zu pflegen.

Grundlagenforschung für die Wasserstoffwirtschaft_

Projekt Corromap zielt auf bessere Korrosionsmessung in Brennstoffzellen ab

Prof. Dr. Ralf Feser (4.v.l.) mit Vertreterinnen und Vertretern der Kooperationspartner bei der Auftaktveranstaltung zum Projekt Corromap.

Das Forschungsprojekt Corromap beschäftigt sich mit der Verbesserung der Korrosionsmessung in Brennstoffzellen, die für die Wasserstoffwirtschaft eine zentrale Rolle spielen. Ziel ist es, die Korrosionsprozesse im Inneren der Zellen in Echtzeit sichtbar zu machen, um deren Leistung und Lebensdauer zu steigern.

„Der Name „Corromap" steht für „to map corrosion" – also die Korrosion abzubilden. Dabei liegt der Fokus auf den Bipolarplatten, deren Kontaktwiderstand die Effizienz der Brennstoffzellen beeinflusst. Korrosionsprodukte, die durch Reaktionen mit Sauerstoff entstehen, verändern diesen Widerstand, doch bislang ist unklar, wann und wie das passiert", erklärt Ralf Feser, der das Projekt Corromap an der Fachhochschule Südwestfalen leitet.

An der FH Südwestfalen sind Studierende des Studiengangs Bio- und Nanotechnologie beteiligt. So bringt die Hochschule weiterhin ihre Expertise in die Zusammenarbeit mit dem Zentrum für Brennstoffzellentechnologie Duisburg ein.

Das Iserlohner Labor für Korrosionsschutztechnik, eines der bekanntesten in Deutschland, spielt eine zentrale Rolle. Es verfügt über die nötigen Kompetenzen, um elektrochemische Versuche und Korrosionsuntersuchungen durchzuführen.

„Iserlohn ist aufgrund seiner Forschungseinrichtungen und der ansässigen Industrie – etwa Automobilzulieferer und Fahrzeugbauer – ein idealer Standort für dieses Projekt. Brennstoffzellen sind essenziell für die Energiewende, da sie Wasserstoff in elektrische Energie umwandeln", so Feser. Die Technologie bietet vielversprechende Lösungen für die Mobilität der Zukunft - etwa in Pkw, Lkw oder im Schienenverkehr.

Durch die enge Zusammenarbeit mit lokalen Firmen soll die Forschung praxisnah vorangetrieben werden, um die Wasserstoffwirtschaft nachhaltig zu stärken.

Iserlohn im Aufbruch_

KAI als erster Leuchtturm

Der Anfang ist gemacht: Auf dem Areal des ehemaligen Güterbahnhofs in Iserlohn entsteht derzeit mehr als nur ein neues Stadtquartier. Mit dem Wissenscampus Iserlohn nimmt ein ambitioniertes Projekt Gestalt an, das die Waldstadt zu einem Zentrum für Digitalisierung, Bildung, Wirtschaft und bürgerschaftliches Engagement transformieren soll. Die Vision: Ein lebendiges, nachhaltiges, urbanes Quartier, in dem Wissen generiert, Innovation gefördert und die Zukunftsfähigkeit der Region gestärkt wird.

Der Wissenscampus versteht sich als Schnittstelle zwischen verschiedenen Welten. Er soll Unternehmen, Start-ups, Bildungseinrichtungen, Wissenschaftler und die Bürgerinnen und Bürger Iserlohns zusammenbringen, um gemeinsam an den Herausforderungen der digitalen Transformation und einer nachhaltigen Entwicklung zu arbeiten.

KAI als erster pulsierender Treffpunkt

Obwohl sich der Wissenscampus noch in der Entwicklungsphase befindet, sind bereits konkrete Ergebnisse sichtbar. Ein wichtiger Meilenstein war die Eröffnung des Interimsgebäudes KAI im April 2025, gefördert über das Modellprojekt „Smart Cities made in Germany“. Dr. Dagmar Lehmann von der Stadt Iserlohn, eine der treibenden Kräfte hinter dem Projekt, betont die zentrale Rolle des KAI: „Das KAI ist für uns mehr als nur ein Provisorium. Es ist der erste sichtbare Baustein des Wissenscampus und soll von Beginn an mit Leben gefüllt werden. Es dient als Raum für vielfältige Formate wie Veranstaltungen, Beratungen, spannende Vorträge, interaktive Workshops und wichtige Netzwerktreffen.“

Das KAI hat sich bereits zu einem ersten Anlaufpunkt für Akteure aus verschiedenen Bereichen entwickelt und belebt das zukünftige Campusgelände. Dr. Lehmann ergänzt: „Wir freuen uns sehr, dass auch die Südwestfalenagentur mit ihrem Pop-Up-Coworking-Angebot ‚Hub45‘ bei uns im KAI aufgeschlagen ist. Das ist ein weiterer wichtiger Impuls für die Vernetzung und Zusammenarbeit.“

Ein weiterer bedeutender Aspekt ist die Öffnung des städtischen KAI für die Iserlohner Bürgerinnen und Bürger. „Es ist uns ein großes Anliegen, dass der Wissenscampus ein Ort für alle ist“, erklärt Dr. Lehmann. „Deshalb können auch Vereine und Initiativen das KAI über die Website *kai.iserlohn.de* für ihre eigenen Veranstaltungen anmieten und so zur Vielfalt des Angebots beitragen.“

Die Gründung des Fördervereins Wissenscampus e.V. Anfang 2023 verdeutlicht das breite Engagement für das Projekt. Auch die Einordnung des Wissenscampus als Projekt der REGIONALE 2025 unterstreicht seinen Stellenwert für die Entwicklung Südwestfalens. Die bereits erfolgte Auszeichnung mit zwei Sternen im Qualifizierungsprozess zeigt das Potenzial und die Qualität des Vorhabens. Der Wissenscampus Iserlohn ist mehr als nur ein Bauprojekt. Er ist ein Zukunftsprojekt, das die Innovationskraft der Region bündeln und Iserlohn als attraktiven Standort für Wissen, Wirtschaft und Leben positionieren soll.

PAULA
NETZWERK

female founders

Do. 25.09.2025

im KAI am Wissenscampus

PAULA FREUNDES KREIS

ab 18.30 Uhr
Freundeskreis-Party

Female Founders vernetzt und stärkt Frauen im Business

Female Founders ist ein Event, das sich an Frauen richtet, die sich für das Thema Gründung und Unternehmertum interessieren – unabhängig davon, ob sie bereits gegründet haben oder gerade erst darüber nachdenken. Ziel ist es, Frauen zu stärken, zu vernetzen und zu inspirieren, ihren Weg in der Geschäftswelt erfolgreich zu gehen. Female Founders bietet wertvolle Unterstützung für Frauen, die den Schritt in die Selbstständigkeit wagen oder ihr bestehendes Unternehmen weiter ausbauen möchten. Hier können Erfahrungen ausgetauscht, Best Practices gelernt und wertvolle Geschäftskontakte geknüpft werden. Female Founders steht für Empowerment, Wissensaustausch und eine starke Community, die Frauen auf ihrem beruflichen Weg begleitet und unterstützt.

In diesem Jahr findet das Female Founders erstmals im KAI am Wissenscampus statt und wird mit neuen Formaten noch stärker auf die Fragen der Gründerinnen eingehen. Alle Unternehmer, Unterstützer, Freunde und Interessierte sind herzlich eingeladen sich für das Event und die anschließende Party mit dem Paula Freundeskreis anzumelden. Gemeinsam stärken wir mit dem Female Founders unser Unternehmertum und schaffen ein starkes Netzwerk in der Region.

Hier direkt anmelden!

DO IT Südwestfalen_

Lokal verwurzelt, global inspiriert

Südwestfalen ist die drittstärkste Industrieregion in Deutschland und geprägt durch einen starken Mittelstand. Diese kleinen und mittleren Unternehmen sehen sich den multiplen Herausforderungen um Digitalisierung, Klimaneutralität und den damit einhergehenden Wandel in der Arbeitswelt konfrontiert. Wer beantwortet den Unternehmen ihre Fragen und schafft eine lösungsorientierte Zusammenarbeit aller Akteure?

DO IT Südwestfalen

Gefördert durch das Land Nordrhein-Westfalen

Bereits 72 Unternehmen und Institutionen sind Mitglied des Trägervereins, denn die Förderung durch das Land NRW muss immer durch Mitgliedsbeiträge gespiegelt werden. Die Beiträge richten sich nach dem Umsatz der Unternehmen und sind, im Vergleich mit anderen Clustern, überschaubar, um auch die wirtschaftliche Heterogenität von Südwestfalen abzubilden.

Eine Lösung ist das jüngst gegründete Spitzencluster „DO IT Südwestfalen" mit dem gut vernetzten Iserlohner Unternehmer Christoph Neumann an seiner Spitze. Sein Ziel ist es, durch Kooperationen, Wissenstransfer und nachhaltige Lösungen die Industrie zukunftssicher aufzustellen.

Von Ministerin Neubaur persönlich erhielt er im August 2024 den Förderbescheid und damit die Grundlage für das ambitionierte Projekt. DO IT Südwestfalen soll die Akteure in Südwestfalen vernetzen und unmittelbar vor Ort innovative Projekte für den nachhaltigen, digitalen Wandel der Wirtschaft vorantreiben. Für den Aufbau der Geschäftsstelle in Olpe und die Finanzierung der Arbeiten erhält das Team um Christoph Neumann vom Land NRW 760.000 Euro.

Ministerin Neubaur erklärt dazu: „Südwestfalen trägt mit zahlreichen Hidden Champions entscheidend zur Stärke des Industriestandortes Nordrhein-Westfalen bei. Eine erfolgreiche klimaneutrale und digitale Transformation ist der Schlüssel, um die Wettbewerbsfähigkeit und Innovationskraft der Unternehmen hier dauerhaft zu sichern. Das Innovationscluster DO IT Südwestfalen soll als zentraler Antreiber die Aktivitäten in der Region bündeln, Unternehmen und Forschungseinrichtungen vernetzen und die Umsetzung wegweisender Projekte mit einer Gesamtstrategie begleiten. Als Land unterstützen wir dieses wichtige Engagement und setzen so einen kraftvollen Impuls für eine zukunftsfähige Industrie in Südwestfalen."

Unmittelbar nach der Gründung ist auch das Innovationsradar von DO IT Südwestfalen gestartet. Über die digitale Plattform können Innovationsprojekte und Innovationspartner sich sehr unkompliziert mit Kompetenzträgern vernetzen.

Im Rahmen der Transformationsstrategie wurden 4 große Handlungsfelder festgelegt:

> Die Produktion der Zukunft
> Circular Economy
> Digitale Geschäftsmodelle
> Neue Arbeitswelten

Diese Handlungsfelder und auch die ganz konkreten Fragestellungen der Akteure sind Grundlage für die vielzähligen Veranstaltungen und Roundtables des innovativen Netzwerks. Zusätzlich unterstützen sie bei der Beantragung und Vermittlung geförderter Gemeinschaftsprojekte. Rund um Ausschreibungen, Projektorganisation, Fördermittelakquise, Projektstandards, Dokumentation, Leitungsunterstützung und Erkenntnisskalierung ist das dreiköpfige Team von DO IT Südwestfalen ein kompetenter Ansprechpartner. Mit dieser langfristigen und nachhaltigen Strategie sorgt DO IT Südwestfalen für eine dauerhafte und gemeinschaftliche Bewältigung der industriellen Transformation.

Koch Gartendesign GmbH
Akeleiweg 3 · 58638 Iserlohn
Telefon: +49 (0) 2371- 972 91 35
E-Mail: info@koch-gartendesign.de
www.koch-gartendesign.de

In eigener Sache_

„Wir müssen bereit sein, uns von dem Leben zu lösen, das wir geplant haben, damit wir das Leben finden, das auf uns wartet.“ (Oscar Wilde)

Nach fast 37 Berufsjahren in der Iserlohner Wirtschaftsförderung habe ich mein Amt als Geschäftsführer niedergelegt. Ab August trete ich in den Ruhestand und werde mich mit großer Freude dem Landleben auf meinem Hof in meiner Heimat- und Hansestadt Breckerfeld zuwenden. Ich verabschiede mich sicherlich nicht ganz; sind doch in all den Jahren neben geschäftlichen Netzwerken wertvolle Freundschaften entstanden, die auch zukünftig gepflegt werden.

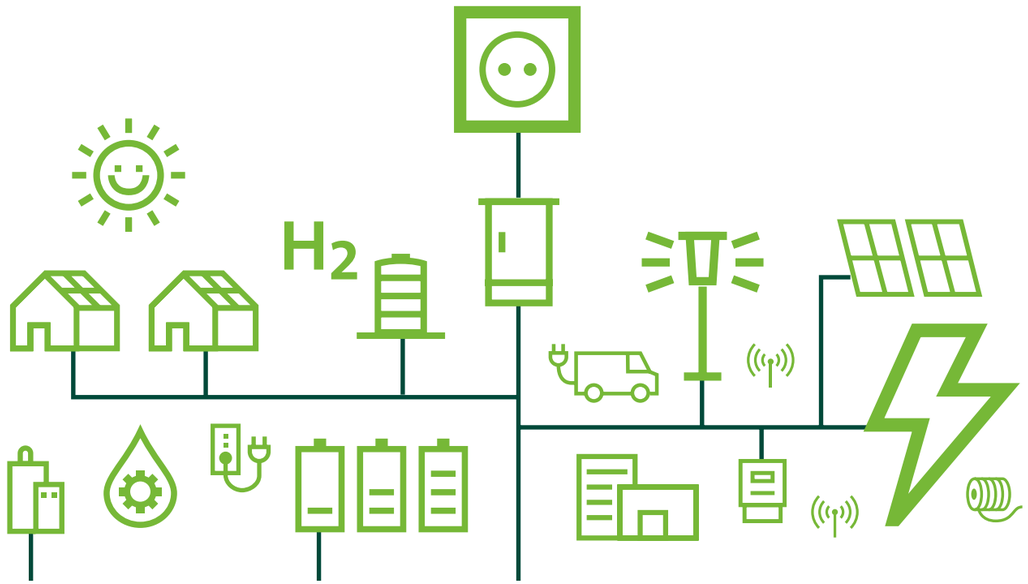
Bedanken möchte ich mich bei den vielen Menschen, die meine Tätigkeit konstruktiv begleitet und unterstützt haben - nicht zuletzt auch beim Team und dem Aufsichtsrat der GfW.

Dem Gesellschafterkreis wünsche ich bei den anstehenden Beratungen über eine Neustrukturierung der Gesellschaft eine glückliche Hand. Möge die traditionsreiche Wirtschaftsförderung weiterhin einen festen Platz in der Mitte der Stadtgesellschaft haben!

Thomas Junge

Wir machen Energiewende einfach.

Stadtwerke Iserlohn



„Zusammen ein starkes Team.“

Ganz in Ihrer Nähe,
wenn es darauf an kommt!

Wygoda,Witt,Schmidt & Freiburg
Baarstr. 146
58636 Iserlohn
Tel. 02371/40042

Zimmerstr. 2
58638 Iserlohn
Tel. 02371/77840

iserlohn@provinzial.de

PROVINZIAL